



Das Richtige tun Ethikkodex

Unser Kodex

Unser Kodex hilft Ihnen, die Prinzipien, Standards und Richtlinien zu finden und zu verstehen, die für Ihre Arbeit bei Johnson Matthey gelten.

Der Kodex ist in vier Abschnitte unterteilt:

Mitarbeiter, **Markt**, **Unternehmen** und **Planet**.

In unserem Kodex finden Sie Informationen dazu, wer Ihnen zu welchem Thema weiterhelfen kann.

Bitte machen Sie sich mit den Inhalten vertraut.

Denken Sie sorgfältig über die Themen nach, die für Ihre Rolle bei Johnson Matthey relevant sind, und bitten Sie um Hilfe, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen. Eine Liste der unterstützenden Richtlinien und Normen finden Sie auf Seite 88.

Wenn Sie allgemeine Fragen haben oder etwas **ansprechen** möchten, finden Sie auf Seite 10 weitere Informationen.

Unser Kodex online

Der Kodex kann auf ethics.johnsonmatthey.com eingesehen werden



Unsere Verpflichtungen

Unser Kodex enthält sechs Verpflichtungen, die uns bei der Entscheidungsfindung helfen, um sicherzustellen, dass wir stets das Richtige tun. Ich verpflichte mich dazu:

- die Grundsätze des Kodex anzuerkennen und zu befolgen
- bei Bedarf um Hilfe zu bitten und Bedenken anzusprechen (**Speak Up**)
- meine Arbeiten auf sichere Weise durchzuführen und die Rechte anderer zu respektieren
- bei meiner Arbeit verantwortlich, fair und rechtmäßig zu handeln
- die Marke, die Vermögenswerte und den Ruf von Johnson Matthey zu schützen
- Johnson Matthey in seinem Bestreben, ein nachhaltiges Unternehmen aufzubauen, zu unterstützen

Einführung

Ich verpflichte mich, die Grundsätze des Kodex anzuerkennen und zu befolgen

Eine Botschaft von unserem Chief Executive	2
Unser Kodex im Kontext	4
Das Richtige tun	6
Warum könnte jemand etwas Falsches tun?	8
Richtige Entscheidungen treffen	9
Um Hilfe bitten und Bedenken äußern	10
Ich verpflichte mich ...	13

Mitarbeiter

Ich verpflichte mich, meine Arbeiten auf sichere Weise durchzuführen und die Rechte anderer zu respektieren 16

Gesundheit und Sicherheit	18
Ein positives Arbeitsumfeld	21
Datenschutz	24
Menschenrechte	26
Interessenkonflikte	29

Markt

Ich verpflichte mich bei meiner Geschäftstätigkeit zu verantwortlichem, fairem und rechtmäßigem Verhalten 32

Dritte	34
Bestechung und Korruption	37
Geschenke und Bewirtung	40
Fairer Wettbewerb	43
Finanzkriminalität	46
Handels- und Ausfuhrkontrollen	49
Warnsignale bei Transaktionen	52

Unternehmen

Ich verpflichte mich, die Marke, Vermögenswerte und den Ruf von Johnson Matthey zu schützen 54

Unternehmenssicherheit	56
Informationssicherheit	59
Rechte an geistigem Eigentum	62
Geschäfts- und Finanzberichterstattung	64
Genauigkeit der Aufzeichnungen	66
Externe Kommunikation	68
Soziale Medien	71
Insider-Informationen	73

Planet

Ich verpflichte mich, Johnson Matthey in seinem Bestreben zum Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens zu unterstützen 76

Integrität unserer Lieferkette	78
Umwelt	81
Produktverantwortung	83
Investitionen in die Gemeinschaft	85

Eine Botschaft von unserem Vorstandsvorsitzenden



„ Wir alle müssen Verantwortung dafür übernehmen, uns bei unserer täglichen Arbeit ethisch zu verhalten und gute Entscheidungen zu treffen. “

Wir stellen Ihnen hier unseren Ethik-Kodex vor, der uns als Leitfaden dient, bei JM stets das Richtige zu tun.

In unserem Unternehmen sprechen wir häufig darüber, das Richtige zu tun. Denn dies bildet die Grundlage für alles, was wir tun. Angefangen bei der Art und Weise, wie wir am Arbeitsplatz miteinander agieren bis hin zum Umgang mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und anderen Dritten – unser Verhalten muss stets ethisch sein und mit unseren Werten übereinstimmen. Das ist leicht gesagt. Aber dieser Kodex soll uns helfen, diesen Anspruch auch dann umzusetzen, wenn wir uns mit alltäglichem Druck konfrontiert sehen, wie er nun einmal häufig im Alltag entsteht.

Wir alle müssen Verantwortung dafür übernehmen, uns bei unserer täglichen Arbeit ethisch zu verhalten und gute Entscheidungen zu treffen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sich mit dem Kodex vertraut zu machen und stellen Sie sicher, dass Ihnen Ihre persönliche Verantwortung in Bezug auf „Das Richtige tun“ klar wird. Bitten Sie um Hilfe, wann immer Sie diese benötigen. Wenn Sie jemals etwas sehen oder hören, das Ihnen als nicht richtig erscheint, sprechen Sie es bitte an (Speak Up). Denn je eher Sie etwas ansprechen, desto schneller können wir Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass etwas passiert, das nicht gut ist.

Wir spielen alle gemeinsam eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, den Ruf von JM zu schützen – Tag für Tag, wo immer wir auch sind. Bitte ziehen Sie den Kodex bei Ihrer Arbeit häufig zu Rate, um sicherzustellen, dass Sie Ihren Beitrag dazu leisten, das Richtige zu tun.

Liam Condon

Vorstandsvorsitzender

Unser Kodex im Kontext

Wie wir uns als Unternehmen verhalten und handeln, ist von entscheidender Bedeutung.

Die Kultur von Johnson Matthey ist die Persönlichkeit des Unternehmens – sie definiert, wie wir handeln und was uns wichtig ist. In unseren Werten drückt sich aus, wie wir unsere Kultur beschreiben und wie wir sie leben. Bei Johnson Matthey stehen fünf Werte im Mittelpunkt, welche unsere optimale Arbeitsweise widerspiegeln und darüber hinaus all das würdigen, was uns in der Vergangenheit erfolgreich gemacht hat und was uns in Zukunft erfolgreich machen wird.

Unseren Mitarbeitern unsere Werte vorleben

- **Mensch und Umwelt schützen**

- Wir halten uns an die höchsten Gesundheits- und Sicherheitsstandards, fördern das physische und psychische Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sowohl während der Arbeit als Angebot als auch in ihrer Freizeit und sind bestrebt, unseren Planeten zu schützen.

- **Rechtmäßiges Handeln**

- Wir möchten für die Menschen und unseren Planeten das Richtige tun. Wir handeln so, wie wir es versprechen und erwarten dasselbe auch voneinander. Wenn es ein Problem gibt, sprechen wir es unmittelbar an (oder leiten das offizielle „Speak Up“-Verfahren ein).

- **Zusammenarbeit**

- Wir fördern die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb von JM, indem wir unsere verschiedenen Standpunkte miteinander teilen und berücksichtigen. Wir gehen Probleme zusammen an, setzen unsere Ideen in die Tat um und sind stolz darauf, gemeinsam einen Mehrwert für JM und unsere Kunden zu schaffen.

- **Innovation und Verbesserung**

- Wir stellen uns Veränderungen und nehmen neue Ideen an, um uns stets zu verbessern und unsere Welt sauberer und gesünder zu gestalten. Auch in Zeiten der Veränderung bleiben wir selbstbewusst und stellen uns dem Wandel. Dadurch, dass wir als Personen wachsen und uns weiterentwickeln, erreichen wir dasselbe für JM und können sicherstellen, dass wir in unseren ausgewählten Märkten führend sind.

- **Verantwortung für unser Handeln**

- Wir übernehmen die Verantwortung für unsere eigene Arbeit und wissen, dass wir mit unserem Beitrag einen Teil zum gesamten Unternehmen beisteuern. Wir ergreifen die Initiative, handeln nachvollziehbar, tragen füreinander Verantwortung und fordern uns angemessen.

Vision

Unsere Vision ist eine sauberere und gesündere Welt – heute genauso wie für zukünftige Generationen.

Strategie

Forschung

Wir investieren in erstklassige Forschung und moderne Technologien.

Kunden

Wir nutzen diese Technologien, um die komplexen Probleme unserer Kunden zu lösen und unsere Führungsposition in margenstarken und technologiegetriebenen Märkten zu halten.

Betriebsabläufe

Unsere drei wichtigsten Transformationsprogramme ermöglichen es uns, als ein sichereres, vernetzteres, agileres und effizienteres globales Unternehmen zu agieren.

Mitarbeiter

Mithilfe unserer herausragenden Mitarbeiter erreichen wir unsere Ziele.

JM Werte

**Mensch
und Umwelt
schützen**

**Rechtmäßig
handeln**

**Zusammen-
arbeit**

**Innovation und
Verbesserung**

**Verantwortung
für unser
Handeln**

Unser Kodex



Unser Kodex unterstreicht unsere Werte und unsere Strategie und hilft uns allen dabei, zu verstehen, was „Das Richtige tun“ bei JM bedeutet.

Wo auch immer Sie sich befinden, unser Kodex ist da, um Ihnen zu helfen.

Das Richtige tun

Ich verpflichte mich, die Grundsätze des Kodex anzuerkennen und zu befolgen

Was ist unser Kodex?

Unser Kodex ist ein Rahmenwerk, das Ihnen dabei helfen soll, das Richtige zu tun. Unser Kodex ist auf der einen Seite eine Landkarte, die Ihnen dabei helfen soll, die Prinzipien, Standards und Richtlinien des Unternehmens zu finden und zu verstehen, die für Ihre Tätigkeit relevant sind. Auf der anderen Seite ist er auch Ausdruck unserer gemeinsamen Werte und der Art und Weise unserer Geschäftstätigkeit. Er unterstützt uns darin, offen, ehrlich und ethisch zu arbeiten. Wir müssen bei unserer Arbeit häufig Entscheidungen treffen oder stehen ethischen Zwickmühlen gegenüber, für die es keine konkreten Vorschriften oder klare Handlungsanweisungen gibt. In diesen Situationen müssen wir dennoch die richtige Entscheidung treffen. Obwohl unser Kodex nicht für jede Situation eine Antwort bietet, wird er Ihnen dabei helfen, sie zu meistern. Nutzen Sie den Kodex bei Ihrer Arbeit regelmäßig, gehen Sie nach bestem Wissen und Gewissen vor und bitten Sie immer um Rat, wenn Sie nicht weiter wissen.

Für wen gilt der Kodex?

Unser Kodex gilt für jeden Mitarbeiter in unserem Unternehmen, auf allen Ebenen und an jedem Standort. Personen und Organisationen, die mit uns zusammenarbeiten, müssen in Übereinstimmung mit unserem Kodex handeln, wenn sie für uns oder in unserem Namen handeln.

Mit wem tätigen wir Geschäfte?

Als Unternehmen möchte Johnson Matthey Geschäfte mit Menschen und Organisationen tätigen, deren Werte unseren Werten entsprechen, damit unser Ruf nicht durch schlechte Entscheidungen unserer Geschäftspartner beeinträchtigt wird. Wir wählen unsere Drittparteien (einschließlich unserer Kunden) sorgfältig aus und ergreifen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass wir wissen, mit wem wir es zu tun haben – unabhängig davon, ob es sich um Kunden, Zulieferer, Partner, Vertreter, Vertriebspartner, Logistikdienstleister oder andere Parteien handelt, mit denen wir eine Geschäftsbeziehung unterhalten.



Wofür bin ich verantwortlich?

- Bitte machen Sie sich mit dem Inhalt des Kodex vertraut, insbesondere mit den Verpflichtungen.
- Machen Sie sich besonders über die Inhalte Gedanken, die für Ihre Rolle relevant sind, und verinnerlichen und befolgen Sie die Richtlinien, Prinzipien und Standards, die mit diesen Themen im Zusammenhang stehen.
- Nutzen Sie den Kodex als Hilfe bei schwierigen Entscheidungen – auch wenn sich keine Regel für eine bestimmte Situation findet.
- Bitten Sie um Hilfe oder eine Schulung, wenn Sie es für erforderlich halten.

Habe ich als Führungskraft spezielle Verantwortlichkeiten?

Als Führungskraft bei Johnson Matthey tragen Sie besondere Verantwortung für die Förderung korrekten unternehmerischen Handelns sowie dafür, dass die Mitarbeiter, die Ihnen unterstellt sind, unsere Kultur des „Das Richtige tun“ unterstützen und bewahren. Das können Sie erreichen, indem Sie:

- als Vorbild die Regeln des Kodex einhalten und unsere Werte leben.
- Ihr Team in die Verantwortung nehmen für Verhalten, das nicht in Übereinstimmung mit unserem Kodex und unseren Werten steht.
- häufig mit Ihrem Team – sowohl mit den einzelnen Personen als auch als Gruppe – besprechen, was „Das Richtige tun“ bedeutet.
- nicht davor zurückschrecken, schwierige Gespräche zu führen.
- sich Zeit nehmen, um zuzuhören und Ihren Rat anzubieten.
- diejenigen unterstützen, die Dinge ansprechen (**Speak Up**) und niemals Repressalien zulassen.
- positive Beispiele für „Das Richtige tun“ hervorheben.
- proaktiv Hindernisse beseitigen, um „Das Richtige tun“ zu ermöglichen.
- Schulungs- und Entwicklungslücken bei sich selbst sowie Ihrem Team erkennen und angehen.

An wen kann ich mich mit Fragen zum Kodex wenden?

In unserem Kodex finden Sie Informationen dazu, wer Ihnen zu welchem Thema weiterhelfen kann. Wenn Sie eine allgemeine Frage haben oder etwas ansprechen möchten (**Speak Up**), finden Sie auf Seite 10 weitere Informationen.

Was mache ich, wenn der Kodex den Richtlinien und Verfahren von Johnson Matthey oder örtlichen Gesetzen, Gepflogenheiten und Praktiken widerspricht?

Johnson Matthey ist in vielen Ländern auf der ganzen Welt tätig, jeweils eingebettet in die unterschiedlichsten Kulturen, Gesetze und politischen Umfelder. Dabei kann es zu Widersprüchen zwischen den Anforderungen in diesem Kodex und den Richtlinien und Verfahren von Johnson Matthey oder örtlichen Gesetzen, Gepflogenheiten und Praktiken kommen. Wir sollten stets die höchsten, rechtlich anwendbaren Standards einhalten. Wenden Sie sich bei Unklarheiten bitte an die Rechts- oder Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns, bevor Sie handeln.

Warum könnte jemand etwas Falsches tun?

Auch gute Mitarbeiter tun nicht immer das Richtige. Dafür kann es verschiedene Gründe geben:

- ▶ **Sie wissen oder merken es nicht** – Wir sollten die Richtlinien und Verfahren kennen, die für unsere Arbeit gelten, aber wir können nicht in allem ein Experte sein. **Sie sollten wissen, wann und wen Sie um Hilfe bitten können.**
- ▶ **Sie stehen unter großem Druck** – Auch wenn wir unter Leistungs- oder Zeitdruck stehen oder ein Budget einhalten müssen, dürfen wir niemals „um jeden Preis“ Geschäfte tätigen. **Wenn Sie sich unter Druck gesetzt fühlen, etwas zu tun, von dem Sie denken, dass es nicht richtig ist, dann sprechen Sie es an (Speak Up).**
- ▶ **Sie möchten sich nicht gegen die Mehrheit stellen** – Wir möchten uns oft zugehörig fühlen und uns nicht gegen eine Mehrheit stellen. Es kann Mut erfordern, eine andere Sichtweise einzunehmen. **Sie werden unterstützt, wenn Sie Bedenken äußern und Dinge ansprechen (Speak Up).**
- ▶ **Sie reden sich ein, dass eine Handlung in Ordnung ist, weil sie dadurch etwas erhalten, wovon sie glauben, es verdient zu haben** – Wir möchten unethisches Verhalten manchmal mit einer vermeintlichen Ungerechtigkeit oder unfairer Behandlung rechtfertigen. **Es gibt keine Rechtfertigung dafür, das Falsche zu tun.**
- ▶ **Es ist ihnen egal** – Einige Mitarbeiter kennen die Richtlinien und Verfahren, wollen sie aber aus verschiedenen Gründen ignorieren oder nicht ernst nehmen. **Wenn Sie jemanden sehen, der gegen die Regeln verstößt oder sich unangemessen verhält, sollten Sie es unmittelbar ansprechen (oder das offizielle Speak Up Verfahren einleiten).**
- ▶ **Sie denken, dass es niemand merken wird** – Manchmal tun Menschen das Falsche, wenn sie denken, dass es niemand merkt. Dies ist häufig bei „unbedeutenderen“ Entscheidungen der Fall. **Sie sollten immer das Richtige tun, auch wenn Sie wissen, dass niemand zusieht.**

Warnsignale, dass etwas nicht stimmen könnte. Seien Sie vorsichtig, wenn jemand sagt:

„Wir haben keine Wahl“

„Schreddern Sie das Dokument einfach“

„So erledigen wir die Dinge hier nun einmal“

„Jeder tut es“

„Das wird nie jemand herausfinden“

„Ich will es nicht wissen“

„Es dient alles einem guten Zweck“

„Wir können es verheimlichen“

Richtige Entscheidungen treffen

JM vertraut Ihnen, dass Sie die richtigen Entscheidungen treffen.

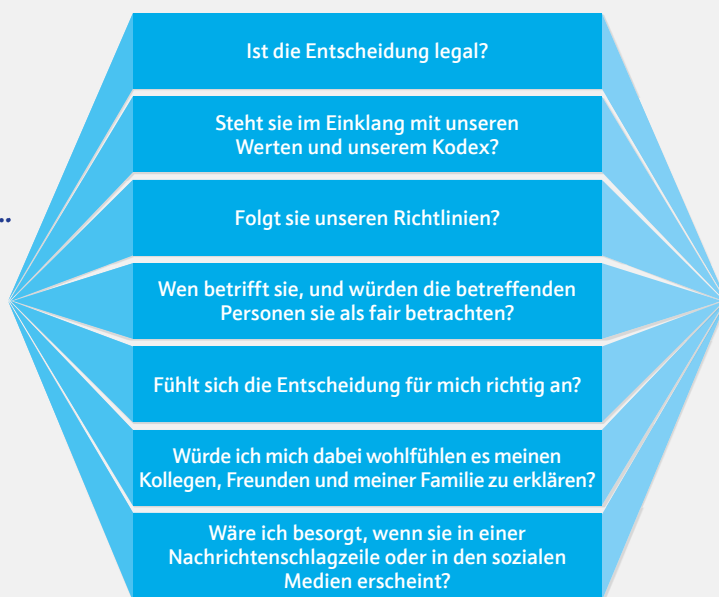
Manchmal werden Sie jedoch möglicherweise vor schwierige Entscheidungen gestellt oder stecken in einem Dilemma und Sie wissen nicht, was die richtige Entscheidung ist. Sie sollten sich auf Ihr Urteilsvermögen verlassen und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Kodex und unseren Werten handeln. Nehmen Sie sich die Zeit, innezuhalten, über das Thema nachzudenken und bei Bedarf um Hilfe zu bitten.

Worum geht es bei der Entscheidung, die ich treffen muss (bzw. dem ethischen Dilemma)?

?

FRAGEN SIE SICH ANSCHLIESSEND ...

Diese Fragen werden Ihnen dabei helfen, eine schwierige Entscheidung zu treffen:



DENKEN SIE IMMER DARAN:

Sie sollten niemals das Gefühl haben, schwierige Entscheidungen alleine oder ohne Unterstützung treffen zu müssen.

STOPP!

Wenn Sie mit Nein antworten oder sich bei der Beantwortung einer dieser Fragen unsicher sind, sollten Sie **INNEHALTEN** und um weitere Ratschläge bitten.

So erhalten Sie Ratschläge:

- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten
- ▶ Wenden Sie sich an Ihre zuständige Personal- oder Rechtsabteilung
- ▶ Sprechen Sie mit einem Ethik-Botschafter
- ▶ Konsultieren Sie das Ethik- und Compliance-Team des Konzerns

Sie können Ihr Anliegen auch im Rahmen von „Speak Up“ ansprechen, wenn Sie sich mit den anderen Methoden unwohl fühlen.

Weitere Informationen zum Ansprechen eines Anliegens und zu den nächsten Schritten finden Sie auf Seite 10.

Um Hilfe bitten und Bedenken äußern, Speak Up

Ich kann bei Bedarf, um Hilfe bitten und sollte mich bei Bedenken äußern (Speak Up).

Um Hilfe bitten

Vielleicht befinden Sie sich manchmal in einer Situation, in der Sie nicht sicher sind, wie Sie am besten vorgehen sollen. Der Kodex enthält Informationen zu vielen Themen sowie nähere Angaben zu weiteren Ressourcen, die Sie bei Bedarf zu Rate ziehen können. Wenn Sie nach Konsultation des Kodex und der weiteren Ressourcen noch nicht sicher sind, was zu tun ist, können Sie verschiedene Personen um Hilfe bitten, z. B. Ihren direkten Vorgesetzten oder die Personalabteilung (HR). Es ist immer besser, um Hilfe zu bitten, als nichts zu sagen.

Dinge ansprechen (Speak Up)

Vielleicht sehen, hören, bemerken oder vermuten Sie manchmal unsicheres, unethisches oder unzulässiges Verhalten, das nicht im Einklang mit unserem Kodex, unseren Richtlinien und unseren Verfahren steht. In einer solchen Situation hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, diese Dinge unmittelbar anzusprechen und seine Bedenken zu äußern oder das offizielle „**Speak Up**“-Verfahren einzuleiten. Je früher Sie diese Dinge ansprechen (**Speak Up**), desto größer ist die Chance, die Auswirkungen der Situation zu minimieren. Warten Sie nicht darauf, dass andere Probleme **ansprechen** oder bis etwas schiefgelaufen ist, bevor Sie etwas ansprechen (**Speak Up**). Eine Verpflichtung, Meldung zu erstatten, besteht im Rahmen der Treuepflicht bei: -Störungen oder drohenden Störungen im betrieblichen Ablauf, die Sie im eigenen Aufgabenbereich bemerken, -drohenden Personen- oder schweren Sach- bzw. Vermögensschäden und -von Ihnen bemerkten Straftaten, wenn die Aufsicht oder Kontrolle im Unternehmen Ihre Aufgabe ist.



Es gibt verschiedene Kanäle, über die Sie um Hilfe bitten und Bedenken äußern können:

Ihr Vorgesetzter

Allgemein gilt, dass Sie sich bei Fragen, wenn Sie Rat benötigen oder wenn Sie Bedenken äußern möchten, zuerst an Ihren direkten Vorgesetzten wenden sollten.

Ethik-Botschafter

Ihr zuständiger Ethik-Botschafter ist ein weiterer Ansprechpartner für Fragen, bei Bedenken oder für die Einholung von Ratschlägen. Er kann Ihnen genau sagen, wohin Sie sich wenden sollten, um Ratschläge zu erhalten, und kann Ihnen ebenso bei allgemeinen Fragen **helfen**.

Personalabteilung, Rechtsabteilung des Konzerns, Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Der Personalabteilung, der Rechtsabteilung des Konzerns oder der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns können Sie Fragen stellen, Sie können dort um Rat fragen oder Bedenken direkt äußern.

Speak Up Line

Außerdem können Sie die „**Speak Up**“-Hotline von JM nutzen. Dieser Telefon-/Online-Dienst wird unabhängig von JM gehostet und alle auf diese Weise geäußerten Bedenken werden unter der Leitung des Ethics Panel untersucht.

Andere Konzernfunktionen

Wenn Ihre Frage oder Ihr Anliegen in den Fachbereich einer anderen Konzernfunktion fällt, wie z. B. die EHS-Abteilung des Konzerns, können Sie sich an Ihren lokalen Ansprechpartner oder den Ansprechpartner des Konzerns in diesen Funktionen wenden.

Johnson Matthey stellt Ihnen ein weiteres Mittel zur Verfügung, um Bedenken zu äußern, vor allem, wenn Sie lieber anonym bleiben möchten. Die Speak Up-Hotline wird von einer unabhängigen Drittpartei betrieben und bietet Ihnen zwei Möglichkeiten der Kontaktaufnahme:

Telefonisch – 0800-1800042, weitere kostenfreie Telefonnummern finden Sie auf der Homepage unten sowie auch alle Informationen über den Betreiber der Speak Up-Hotline und zum Datenschutz.

www.JM.ethicspoint.com

Wir bemühen uns, alle vorgebrachten Bedenken schnell und gründlich zu bearbeiten.

Um Hilfe bitten und Bedenken äußern

Fortsetzung

Vertraulichkeit und Anonymität

Wenn Sie Probleme ansprechen (**Speak Up**), werden die von Ihnen angegebenen Informationen vertraulich behandelt. Das bedeutet, dass nur die Personen davon erfahren, die unbedingt davon wissen müssen.

Johnson Matthey kann Bedenken leichter ausräumen, wenn sie offen vorgebracht werden. Wir sind uns jedoch bewusst, dass Sie sich in manchen Situationen dabei nicht wohlfühlen. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Identität bekannt wird, nachdem Sie Bedenken geäußert haben, können Sie darum bitten, dass sie nicht offengelegt wird, es sei denn, Sie genehmigen dies oder die Offenlegung ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie können Bedenken sowohl anonym (sofern gesetzlich zulässig) als auch offen über die **Speak-Up**-Hotline äußern.

Wir ermutigen die Person, die ein Problem meldet, sich nach Möglichkeit zu identifizieren. Das ermöglicht es dem Ermittlungsteam:

- Die Fakten zu überprüfen und um Erläuterungen zu bitten.
- Zu Ihrer Zufriedenheit sicherzustellen, dass die Untersuchung Ihre Identität nicht versehentlich preisgibt oder Hinweise auf Sie gibt.
- Sie während der Untersuchung stets auf dem Laufenden zu halten.
- Ihnen das Ergebnis der Untersuchung mitzuteilen.

Wir lassen zu keiner Zeit Repressalien zu

Wir ermutigen Sie dazu, Probleme anzusprechen (**Speak Up**), und das Unternehmen schützt alle Mitarbeiter, die dies tun. Johnson Matthey nimmt jegliche eventuellen Repressalien oder Diskriminierungen ernst, die gegen Mitarbeiter vorgebracht werden, welche Bedenken geäußert oder eine Untersuchung unterstützt haben. Wir begegnen Repressalien mit Disziplinarmaßnahmen, um diejenigen zu schützen, die das Richtige tun, indem sie Probleme ansprechen (**Speak Up**).

Die Vorgesetzten sollten sich des potenziellen Risikos von Repressalien bewusst und dafür sensibilisiert sein und sie sollten aktiv daran arbeiten, solche Handlungen zu verhindern.



Was passiert, wenn ich Bedenken äußere (das „Speak Up“-System verwende)?

Über **Speak Up** geäußerte Bedenken werden an wenige Mitarbeiter des Ethik- und Compliance-Team des Konzerns geschickt. Sie werden Ihre Bedenken bewerten und die nächsten Schritte prüfen, einschließlich der Bitte um weitere Erläuterungen durch die meldende Person und der Entscheidung, wer am besten geeignet ist, um eine Untersuchung durchzuführen.

Jede Eingabe über **Speak Up** wird an das Ethics Panel berichtet. Das Ethics Panel setzt sich aus leitenden Führungskräften zusammen, die in von den Sektoren unabhängigen Funktionen tätig sind. Zu den Aufgaben des Ethik-Panels gehört es, sicherzustellen, dass die über **Speak Up** geäußerten Bedenken effektiv überprüft und/oder untersucht werden und dass die Untersuchungen fair und gründlich durchgeführt werden. Nach Abschluss der Untersuchungen gibt das Gremium auf der Grundlage der Ergebnisse Empfehlungen ab.

Für weitere Informationen zum „**Speak Up**“-Prozess wenden Sie sich bitte an einen **Ethik-Botschafter** oder ein **Mitglied des Ethik- und Compliance-Teams**.

Wenn jemand mit Bedenken an Sie herantritt, sollten Sie gut zuhören, bevor Sie die Situation einschätzen und über den nächsten Schritt entscheiden. Manchmal ist es vielleicht möglich, die Bedenken auszuräumen, ohne dass andere Personen außer den Beteiligten und/oder dem bzw. den jeweiligen direkten Vorgesetzten hinzugezogen werden müssen. Sie sollten jedoch nie zögern, das Ethik- und Compliance-Team des Konzerns zu informieren, wenn Sie etwas ansprechen möchten. In anderen Fällen muss die Angelegenheit an die zuständige Konzernfunktion verwiesen werden. Falls Sie Zweifel haben sollten, was zu tun ist, wenden Sie sich an die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns. Weitere praktische und schrittweise Anweisungen finden Sie in der **Speak Up**-Richtlinie, die Ihnen dabei hilft, wenn jemand Ihnen gegenüber Bedenken äußert.

Weitere Hilfe und Ressourcen

- „**Speak Up**“-Richtlinie
- Lokale Personalabteilung
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik-Botschafter
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Ich verpflichte mich ...



Bitte beachten Sie
unsere umseitigen
Verpflichtungen >

JM



Ich verpflichte mich, die Grundsätze des Kodex anzuerkennen und zu befolgen



Ich verpflichte mich, bei Bedarf um Hilfe zu bitten und Bedenken anzusprechen (Speak Up)



Ich verpflichte mich, sicher zu arbeiten und die Rechte anderer zu respektieren



Ich verpflichte mich bei meiner Geschäftstätigkeit zu verantwortlichem, fairem und rechtmäßigem Verhalten



Ich verpflichte mich, die Marke, Vermögenswerte und den Ruf von Johnson Matthey zu schützen



Ich verpflichte mich, Johnson Matthey bei seinem Bestreben zum Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens zu unterstützen

Unsere Verpflichtungen:

Welchen Aussagen zu unseren Verpflichtungen sollten unsere Ethik-Botschafter zustimmen können?

Ich verpflichte mich, die Grundsätze unseres Kodex anzuerkennen und zu befolgen

„ Es ist nicht immer einfach, die richtige Entscheidung zu treffen. Aber der Kodex ist sehr nützlich, wenn ich manchmal nicht weiter weiß. “

Ich verpflichte mich, bei Bedarf um Hilfe zu bitten und **Bedenken anzusprechen (Speak Up)**

„ Ich traue mich, meine Bedenken vorzubringen (Speak Up), und ich würde andere ermutigen, dies ebenfalls zu tun. “

Ich verpflichte mich, sicher zu arbeiten und die Rechte anderer zu respektieren

„ Bei JM steht die Sicherheit der Mitarbeiter an erster Stelle. Dieser Grundsatz wird durch unseren Kodex bekräftigt. “

Ich verpflichte mich bei meiner Geschäftstätigkeit zu verantwortlichem, fairem und rechtmäßigem Verhalten

„ Für mich geht es darum, Geschäfte korrekt abzuschließen, nicht um jeden Preis. “

Ich verpflichte mich, die Marke, Vermögenswerte und den Ruf von JM zu schützen

„ Ich bin stolz darauf, für JM zu arbeiten. Das Unternehmen hat einen guten Ruf und seine Werte spiegeln meine eigenen Werte wider. “

Ich verpflichte mich, Johnson Matthey bei seinem Bestreben zum Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens zu unterstützen

„ Unsere Welt verändert sich und es liegt an uns, die Verantwortung für unser Unternehmen zu übernehmen – jetzt und in den nächsten 200 Jahren. “

Mitarbeiter

Ich verpflichte mich ...
sicher zu arbeiten und die
Rechte anderer zu respektieren



Gesundheit und Sicherheit	18
Ein positives Arbeitsumfeld	21
Datenschutz	24
Menschenrechte	26
Interessenkonflikte	29



Gesundheit und Sicherheit

Wir bei Johnson Matthey messen Gesundheit und Sicherheit einen hohen Stellenwert bei.

Das bedeutet, dass dem Schutz unserer Mitarbeiter und der Vorgabe hoher Sicherheitsstandards eine große Bedeutung zukommt. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass wir alle eine sichere Arbeitsumgebung haben und eine starke Sicherheitskultur entwickeln und pflegen.

Sicherheitsgrundsätze

Alle Mitarbeiter müssen die Sicherheitsgrundsätze von Johnson Matthey einhalten. Sie können darauf zählen, dass wir als Arbeitgeber diese Grundsätze unterstützen, so wie auch Johnson Matthey von Ihnen die Unterstützung der folgenden Grundsätze erwartet:

- ▶ Alle Verletzungen und Berufskrankheiten lassen sich vermeiden.
- ▶ Jeder ist für die Vermeidung von Verletzungen und Berufskrankheiten verantwortlich.
- ▶ Sicheres Arbeiten ist Voraussetzung für die Beschäftigung.
- ▶ Die Arbeitsschutz-Richtlinien und die Sicherheitsvorschriften für den Standort müssen eingehalten werden.
- ▶ Wir fördern die Gesundheit und das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeiter auch außerhalb des Arbeitsplatzes.



Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich kenne und unterstütze unsere Sicherheitsgrundsätze und die EHS-Verhaltensnormen und verhalte mich entsprechend.
- ▶ Ich achte täglich auf sicheres Arbeitsverhalten an meinem Arbeitsplatz und ich bemühe mich proaktiv um eine Minimierung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken.
- ▶ Ich bin in meinen Handlungen aufmerksam und achte auf die Handlungen anderer.
- ▶ Ich beteilige mich an der Schaffung und Förderung einer sicheren Arbeitsumgebung für alle.
- ▶ Ich befolge alle EHS-Richtlinien und stelle jede Anforderung in einer Richtlinie in Frage, deren Einhaltung nicht möglich erscheint.
- ▶ Ich verstehe die Bedeutung der Prozesssicherheit und wie sie dazu beiträgt, schwere Zwischenfälle wie die Freisetzung gefährlicher und toxischer Chemikalien zu vermeiden.
- ▶ Ich habe keine Angst davor, mit einem Kollegen ein Gespräch über Sicherheit zu führen, auch nicht, wenn es sich um eine Führungskraft handelt.

Ich unterlasse es ...

- zu eilen oder Abkürzungen zu nehmen, um eine Aufgabe zu erledigen;
- mich einfach über Warnsignale hinwegzusetzen oder unsichere Verhaltensweisen zu ignorieren;
- mich nicht darauf zu konzentrieren, was ich tue und was um mich herum passiert;
- vorauszusetzen, dass alles sicher ist;
- Aufgaben auszuführen, für die ich nicht sachkundig bin.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Während Sie eine Treppe hinaufgehen, sehen Sie eine leitende Führungskraft die Treppe hinunterkommen, die in beiden Händen sperrige Akten trägt. Sie bemerken, dass er den Handlauf nicht verwendet, weil er keine Hand frei hat. Sie wissen, dass er, wenn er stolpert, nicht in der Lage wäre, einen schmerzhaften Sturz die Treppe hinunter zu vermeiden, weil den Handlauf nicht verwendet.

A Manchmal vergessen die Menschen selbst die einfachsten EHS-Vorschriften, wie z. B. das Aufrechterhalten des Dreipunktkontakts auf einer Treppe. Es ist wichtig, dem Vorgesetzten zu helfen, ein Sturzrisiko zu vermeiden. Daher sollte das Problem sofort gelöst werden. Außerdem ist es wichtig, dass Vorgesetzte mit gutem Beispiel vorangehen. Wenn Sie ihm also höflich dabei helfen, stärkt dies das künftige sichere Verhalten und der allgemeine Sicherheitsstandard steigt. Sie sollten keine Angst davor haben, Führungskräften zu helfen, sich sicher zu verhalten.

F Sie haben einen leichten Arbeitsunfall und rufen von zu Hause aus an, um Ihrem Vorgesetzten zu sagen, dass Ihr Hausarzt Sie für einige Tage krankgeschrieben hat. Ihr Vorgesetzter rät Ihnen, stattdessen Urlaub zu nehmen, um die Unfallmeldung zu vermeiden, da sich diese negativ auf die Statistiken der Abteilung auswirken würde.

A Das Verheimlichen von Arbeitsunfällen verstößt gegen die EHS-Richtlinien von JM und kann in einigen Ländern sogar eine Straftat darstellen. Sie sollten darauf bestehen, dass dieser Unfall gemeldet wird und sich an Ihren EHS-Vertreter wenden, wenn dies nicht geschieht.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ❑ Mensch und Umwelt schützen
- ❑ Rechtmäßig handeln
- ❑ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- EHS-Richtlinie des Konzerns
- Arbeitsschutz-Richtlinien des Konzerns

Ein positives Arbeitsumfeld

Wir alle spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das dazu beiträgt, das Beste leisten zu können.

Im Zuge der Umsetzung unserer Strategie zur Schaffung einer saubereren und gesünderen Welt sowohl heute als auch für zukünftige Generationen ist die Schaffung einer positiven Arbeitsumgebung entscheidend für unseren Erfolg.

Unsere Richtlinien, Prozesse und Verfahren bilden einen wesentlichen Teil der Basis, von der ausgehend wir unsere individuellen Rollen ausüben, und es ist wichtig, dass Gleichheit, Inklusion und Integrität diese Basis untermauern.

Wir tolerieren kein Verhalten, das gegen unsere Werte verstößt, einschließlich jeglicher Form von diskriminierendem oder missbräuchlichem Verhalten wie Mobbing oder Belästigung, und wenden gesetzliche Normen an, um in solchen Situationen unsere Position klar darzustellen.

Um unser Potenzial voll auszuschöpfen, muss unser Arbeitsumfeld:

- ▶ Chancen zur Zusammenarbeit sowohl innerhalb von JM als auch mit Dritten **ermöglichen**.
- ▶ jeden Mitarbeiter dazu **ermutigen**, Fragen zu stellen und selbstbewusst **Bedenken anzusprechen (Speak Up)**.
- ▶ verschiedene Ideen und Ansichten **berücksichtigen**.
- ▶ von jedem Mitarbeiter erwarten, die Verantwortung für die eigene persönliche Entwicklung mit zu übernehmen und andere dabei unterstützen, dasselbe zu tun.



Ein positives Arbeitsumfeld

Fortsetzung

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich suche aktiv und respektiere alternative Ansichten.
- ▶ Ich bringe gerne meine Beiträge ein, um gemeinsam die besten Ergebnisse zu erzielen.
- ▶ Ich stelle Fragen und diskutiere konstruktiv, um angemessene, fundierte Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu ergreifen.
- ▶ Ich leiste meinen Beitrag auch außerhalb meines eigenen Teams – sowohl intern bei JM als auch extern mit unseren Kunden.
- ▶ Ich übernehme die Verantwortung für meine eigene persönliche Entwicklung und unterstütze andere dabei, das selbe zu tun.
- ▶ Ich versuche zu verstehen, was Kunden und Kollegen schätzen.
- ▶ Ich handle inklusiv, unterstütze andere und behandle jeden mit Würde und Respekt.
- ▶ Das Richtige zu tun hat für mich stets die höchste Priorität, auch wenn es schwierig ist.
- ▶ Ich weiß, dass ich möglicherweise Vorurteile habe, die mir nicht bewusst sind, und hinterfrage meine Einschätzung von Menschen und Situationen.
- ▶ Ich akzeptiere die Werte von JM und richte mein Tun und Handeln danach aus.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Bei der Vorbereitung auf eine Leistungsbeurteilung mit einem Mitarbeiter wird Ihnen bewusst, dass er die Ideen von Kollegen, insbesondere solche, die nicht seinen eigenen nahekomen, nur ungern aufgreift. Der Mitarbeiter hat in der Vergangenheit hervorragende Ergebnisse für das Team erzielt. Jetzt beginnen einige Teammitglieder jedoch, sich aufgrund seines Verhaltens nicht genug geschätzt zu fühlen. Was sollten Sie tun?

A Wie wir etwas tun ist genauso wichtig wie das, was wir tun. Eine Leistungsbeurteilung sollte ebenso die gelebten JM Werte, wie das Erreichen der Ergebnisse berücksichtigen. Durch das Festlegen messbarer Ziele, die sowohl ergebnis- als auch verhaltensorientiert sind, können Sie ein Bekenntnis zu den Werten von JM abgeben und gleichzeitig ein positives Arbeitsumfeld schaffen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie an das Gespräch herangehen sollen, oder wenn sich das Verhalten nicht ändert, sollten Sie sich von Ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung beraten lassen und die Bedenken anhand konkreter Beispiele erläutern.

F Sie fühlen sich unbehaglich, weil ein Kollege über Skype und E-Mails unangemessene Kommentare macht, die er als Witze und informellen Chat betrachtet. Sie haben jedoch das Gefühl, dass dadurch die inklusive Kultur bei JM nicht gefördert wird. Sie haben Bedenken, dieses Thema anzusprechen, aber Sie haben das Gefühl, dass es so nicht weitergehen kann, denn das Verhalten beeinträchtigt Ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Was sollten Sie tun?

A Wenn Sie sich nicht in der Lage fühlen, direkt mit Ihrem Kollegen darüber zu sprechen, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder die Personalabteilung. Wenn Sie mit jemandem außerhalb Ihres Teams/ Geschäftsbereichs sprechen möchten, können Sie sich auch an die Rechtsabteilung des Konzerns oder an die **Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns** wenden, um Unterstützung zu erhalten. Andernfalls können Sie sich auch an jedes GMC-Mitglied wenden. Belästigung und Diskriminierung jedweder Art wird bei JM nicht toleriert.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Zusammenarbeit
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Richtlinie der Personalabteilung des Konzerns zur Zusammenarbeit
- Richtlinie der Personalabteilung des Konzerns zur Chancengleichheit

Datenschutz

Wir respektieren und schützen die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten.

JM muss personenbezogene Daten erheben und verwenden, um seine Geschäfte zu führen. Viele von uns verwenden diese Daten (unabhängig davon, ob sie sich auf andere Mitarbeiter, Kunden, Zulieferer oder andere Personengruppen beziehen), um unsere Arbeit zu erledigen. Die mit uns in Kontakt stehenden Personen müssen uns vertrauen können, dass wir ihre Privatsphäre respektieren und ihre personenbezogenen Daten schützen, wenn sie mit uns zusammenarbeiten oder mit uns Geschäfte machen.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die entweder alleine oder in Kombination mit anderen Daten zur Identifizierung einer Person verwendet werden können. Sie können sachlicher Natur sein (z. B. Name, E-Mail-Adresse, Geburtsort oder -datum) oder eine Einschätzung der Handlungen oder des Verhaltens dieser Person in ihrer Arbeit oder ihrem Privatleben darstellen.

In vielen Ländern, in denen JM tätig ist, gibt es Gesetze und Vorschriften, die den Umgang mit personenbezogenen Daten regeln. Wir müssen uns stets an die vor Ort geltenden Gesetze halten und darüber hinaus jederzeit die folgenden Mindeststandards erfüllen:

1. Personenbezogene Daten werden nur dann verarbeitet, wenn wir einen berechtigten geschäftlichen Grund oder eine gesetzliche Verpflichtung dazu haben.
2. Wir informieren alle Personen offen und transparent darüber, wie wir ihre personenbezogenen Daten verwenden.
3. Wir verwenden personenbezogene Daten nur für den Zweck, für den wir sie erhoben haben, es sei denn, wir haben die Zustimmung der Person, sie für einen anderen Zweck zu verwenden, oder wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.
4. Wir erheben nur die Menge an personenbezogenen Daten, die wir für die Ausübung unserer Geschäftstätigkeit benötigen.
5. Wir ergreifen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass alle von uns erfassten personenbezogenen Daten korrekt und auf dem neuesten Stand sind.
6. Wir speichern die personenbezogenen Daten nicht länger, als wir sie benötigen.
7. Wir bewahren die personenbezogenen Daten sicher auf und begrenzen die Anzahl der Personen, die auf sie zugreifen können.
8. Wir stellen sicher, dass alle Dritten, an die wir personenbezogene Daten weitergeben, ebenfalls geeignete Maßnahmen zum Schutz dieser Daten ergreifen.
9. Wir respektieren die Rechte der Personen, auf die sich die Daten beziehen.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich muss wissen, was personenbezogene Daten sind.
- ▶ Ich werde personenbezogene Daten nur dann verwenden, wenn ich sie für meine Arbeit benötige und dies gesetzlich zulässig ist.
- ▶ Ich werde personenbezogene Daten nicht länger als nötig aufbewahren.
- ▶ Ich werde personenbezogene Daten sicher aufbewahren.
- ▶ Ich werde personenbezogene Daten nur dann weitergeben, wenn es notwendig und dies gesetzlich zulässig ist.

Wie würden SIE sich verhalten?

Q Sie wurden von jemandem nach den Kontaktdaten eines Mitarbeiters gefragt, der Johnson Matthey kurz zuvor verlassen hat, um dem Mitarbeiter alles Gute für seine neue Stelle wünschen zu können.

A Sie sollten diese Informationen nicht ohne die vorherige Zustimmung der Person weitergeben. Sie sollten den Anruf an Ihre lokale Personalabteilung weiterleiten. Wenn Sie noch Kontakt zu dem früheren Mitarbeiter haben, können Sie auch anbieten, eine Nachricht direkt an diesen Mitarbeiter zu übermitteln.

F Sie sind ein direkter Vorgesetzter und stellen fest, dass Sie die Krankmeldung eines Teammitglieds nicht an die Personalabteilung, sondern aus Versehen an jemand anderen geschickt haben.

A Sie sollten versuchen, das Absenden der Nachricht sofort zu widerrufen. Außerdem sollten Sie sich an die Person wenden, an die Sie sie geschickt haben, Ihr mitteilen, dass sie versehentlich gesendet wurde, und sie bitten, die Nachricht zu löschen, ohne sie zu öffnen. Wenn Sie den Empfänger nicht erreichen können, sollten Sie sich vom Datenschutzteam unter DPO@matthey.com beraten lassen.

Um zu verhindern, dass solch eine Situation zu einem Problem wird, sollten Sie es vermeiden, sensible Informationen per E-Mail zu versenden. Wenn Sie keine andere Alternative haben, müssen Sie das Dokument vorher mit einem Passwort schützen und das Passwort gesondert und nicht per E-Mail versenden (z. B. per SMS oder Sofortnachricht). Überprüfen Sie vor dem Versand immer, ob Sie den richtigen Empfänger eingegeben haben.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Mensch und Umwelt schützen
- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Datenschutzrichtlinie
- Richtlinie zur Informationssicherheit
- DPO@matthey.com
- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Menschen- rechte

Die Achtung der Menschenrechte ist ein grundlegendes Element unserer Geschäftstätigkeit.

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf unsere Mitarbeiter und die Menschen an den Orten, an denen wir tätig sind, bewusst.

Wir nehmen diese Verantwortung ernst, indem wir unseren Einfluss dazu nutzen, die Menschenrechte all jener zu fördern und zu schützen, mit denen und an deren Seite wir arbeiten.

Johnson Matthey unterstützt die in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen („UN“) und den UN-Leitsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte definierten Leitprinzipien. Johnson Matthey hält sich an die geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Arbeitsnormen, moderne Sklaverei, Menschenhandel, Diskriminierung und Belästigung.



Zu den Prinzipien, die wir unterstützen, gehören unter anderem die folgenden Grundsätze:

- ▶ Wir erkennen die Fähigkeiten und Beiträge aller Mitarbeiter an und stellen eine gerechte und faire Vergütung sicher.
- ▶ Wir setzen uns für ein gesundes Gleichgewicht zwischen dem Arbeits- und Privatleben der Mitarbeiter ein und stellen sicher, dass Arbeitszeit und Überstunden den geltenden Gesetzen entsprechen.
- ▶ Wir beschäftigen auf globaler Ebene keine Personen unter 16 Jahren und halten uns an alle Gesetze, die Kinderarbeit verbieten. Personen zwischen 16 und 18 Jahren werden nur im Rahmen eines beaufsichtigten Ausbildungsprogramms beschäftigt. In Deutschland können Jugendliche im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes beschäftigt werden.
- ▶ Wir beschäftigen keine Personen gegen ihren Willen oder zwingen sie zur Arbeit und setzen uns gegen Menschenhandel ein.
- ▶ Wir sind einer vollständigen und offenen Kommunikation unserer Mitarbeiter verpflichtet, ohne dass diese Furcht vor Repressalien durch das Management oder andere externe Beratungsgremien haben müssen.
- ▶ Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Familienstand, Alter, Rasse, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung, religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen, Behinderung oder anderen Personenmerkmalen.
- ▶ Wir verbieten jeden körperlichen und verbalen Missbrauch, oder Bestrafungen, sexuelle oder andere Belästigungen und alle anderen Formen der Einschüchterung.
- ▶ In unserem Unternehmen soll der Beitrag jedes einzelnen Mitarbeiters und dessen Talente wertgeschätzt werden und im Mittelpunkt stehen, dabei soll die Vielfalt begrüßt und die Gleichheit und Integration auf der Grundlage gemeinsamer Werte gefördert werden.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich berücksichtige die weiterreichenden Auswirkungen meiner Handlungen auf andere.
- ▶ Ich respektiere die Menschenrechte aller Personen, mit denen ich bei meiner Tätigkeit zu tun habe.
- ▶ Ich engagiere mich für eine vielfältige und inklusive Kultur bei Johnson Matthey.
- ▶ Ich bin dafür verantwortlich, Bedenken in Bezug auf moderne Sklaverei und andere arbeitsbezogene Missbräuche bei Johnson Matthey zu äußern.

Wie würden SIE sich verhalten?

F In Ihrem Team gibt es eine freie Position. Einer der Kandidaten, der sich kürzlich für die Position beworben hat, hat geheiratet und offen darüber berichtet, bald eine Familie gründen zu wollen. Die für die Position erforderliche Ausbildung ist teuer und Sie möchten das Geld für die Ausbildung nicht ausgeben, wenn die Person in naher Zukunft in Elternzeit geht. Müssen Sie diese Person überhaupt für die Stelle in Betracht ziehen?

A Ja, Sie müssen den Kandidaten berücksichtigen. Wir stellen Personen aufgrund ihrer Fähigkeiten ein, nicht aufgrund ihres Familien- oder Elternstatus. Um festzustellen, ob die Person für die Position qualifiziert ist, müssen Sie ihre Fähigkeiten und Erfahrungen angemessen berücksichtigen. Bei Fragen sollten Sie sich an Ihr lokales HR-Team wenden.

F Ich habe informell erfahren, dass gegen einen unserer Zulieferer wegen einer Verletzung der Richtlinien zur Kinderarbeit ermittelt wird. Es handelt sich um einen großartigen Zulieferer und mir sind aus der Vergangenheit keine Probleme bekannt. Sollte ich die Gerüchte ignorieren, da mir keine echten Beweise vorliegen?

A Nein. Johnson Matthey hat sich zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet. Dazu gehört auch, die Ausbeutung von Kindern nicht zu tolerieren. Sie müssen Ihren Vorgesetzten und das Beschaffungsteam unverzüglich informieren. Diese werden Ihnen die nächsten Schritte mitteilen, um sicherzustellen, dass unsere Standards eingehalten werden.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- Mensch und Umwelt schützen
- Rechtmäßig handeln
- Zusammenarbeit
- Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Personalabteilung des Konzerns und lokale Personalabteilung
- Personalrichtlinien
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns
- Die Erklärung von JM zu moderner Sklaverei
- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Interessen- konflikte

Wir sind uns der Gefahren durch Konflikte zwischen den Interessen von Mitarbeitern und den Interessen von Johnson Matthey bewusst.

Interessenskonflikte können entstehen, wenn die persönlichen, gesellschaftlichen, finanziellen Aktivitäten oder politischen Tätigkeiten oder Beziehungen eines Mitarbeiters sein Urteilsvermögen beeinträchtigen oder sich auf Entscheidungen auswirken, die der Mitarbeiter im Rahmen seiner Tätigkeit für Johnson Matthey trifft.

Interessenskonflikte können Zweifel an der Qualität getroffener Geschäftsentscheidungen und der Integrität der für diese Entscheidung zuständigen Person begründen. Als Interessenkonflikt wahrgenommene Situationen können ebenso schädlich sein wie ein tatsächlicher Interessenkonflikt. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie rechtmäßig vorgehen und Situationen vermeiden, die einen tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt hervorrufen können, oder eine solche Situation mit Zustimmung des Unternehmens handhaben.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Vorgesetzten, Ihre Personalabteilung, die Rechtsabteilung des Konzerns oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns umgehend über jegliche Situation informieren, die Ihrer Meinung nach einen potenziellen oder tatsächlichen Interessenkonflikt darstellen oder als solcher wahrgenommen werden könnte, damit die weitere Vorgehensweise festgelegt werden kann. Häufig lassen sich Interessenkonflikte auf einfache und einvernehmliche Weise beilegen, wenn sie sofort und offen angesprochen werden.



Interessen- konflikte

Fortsetzung

Folgende Situationen führen häufig zu einem Interessenkonflikt:

- ▶ Besitz eines oder Investitionen in ein Unternehmen, das mit Johnson Matthey Geschäfte tätigt oder das ein Wettbewerber von Johnson Matthey ist.
- ▶ Die Anstellung von Familienmitgliedern und Freunden.
- ▶ Familienmitglieder oder Freunde, die für einen Kunden, Zulieferer oder Wettbewerber arbeiten.
- ▶ Mitgliedschaft in einem firmenfremden Vorstand oder Aufsichtsrat.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich vermeide Situationen, in denen meine persönlichen Interessen mit den Interessen von Johnson Matthey kollidieren könnten.
- ▶ Ich sollte jeden potenziellen, wahrgenommenen oder tatsächlichen Interessenkonflikt unverzüglich an meinen Vorgesetzten, meine Personalabteilung, die Rechtsabteilung des Konzerns oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns weitergeben (und werde zur Unterstützung meiner Meldung ein Formular zur Meldung von Interessenkonflikten (Conflict of Interest Report Form) ausfüllen), damit der Konflikt so schnell wie möglich ausgeräumt werden kann.
- ▶ Ich ziehe meinen Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung des Konzerns zu Rate, wenn ich mir nicht sicher bin, ob eine bestimmte Situation einen Interessenkonflikt darstellt.



Wie würden SIE sich verhalten?

F An Ihrem Standort wird eine Position frei und Sie sind der Meinung, dass diese Stelle für eine Freundin interessant wäre. Sie sind sich jedoch nicht sicher, ob Sie sie angesichts Ihres freundschaftlichen Verhältnisses für diese Position vorschlagen können.

A Viele erfolgreiche Einstellungen kommen aufgrund von Mitarbeiterempfehlungen zustande. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Freundin über die erforderliche Qualifikation verfügt und für das Unternehmen eine Bereicherung darstellen würde, können Sie sie gerne Ihrer lokalen Personalabteilung vorschlagen und dabei das freundschaftliche Verhältnis zu ihr offenlegen. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass Sie an dem Einstellungsverfahren nicht beteiligt sind und es sollte sich nicht um eine Position handeln, die Ihnen direkt oder indirekt unterstellt ist.

Q Sie erhalten das Angebot, in den Vorstand einer gemeinnützigen Organisation einzutreten, die in einem ähnlichen Bereich forscht, in dem Sie für Johnson Matthey tätig sind. Sie würden das Angebot gerne annehmen und sind der Meinung, dass es eine interessante Entwicklungsmöglichkeit für Ihre berufliche Laufbahn wäre.

A Sie sollten diese Option offen mit Ihrem Vorgesetzten besprechen. Diese Position kann nicht nur einen Interessenkonflikt auslösen, sondern auch Wettbewerbsfragen aufwerfen. Wenn eine geeignete Vorgehensweise vereinbart (und in dem Formular zur Meldung von Interessenkonflikten dokumentiert) werden kann, die die Möglichkeit eines Interessenkonflikts oder Wettbewerbs-problems ausräumt, kann Johnson Matthey seine Zustimmung für die Annahme dieser Vorstandstätigkeit erteilen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ☒ Rechtmäßig handeln
- ☒ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Richtlinie zu Interessenkonflikten
- Empfehlungen zu Interessenkonflikten
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Personalabteilung des Konzerns oder lokale Personalabteilung



Markt

Ich verpflichte mich, bei meiner Arbeit verantwortungsbewusst, fair und rechtmäßig zu handeln



Dritte	34
Bestechung und Korruption	37
Geschenke und Bewirtung	40
Fairer Wettbewerb	43
Finanzkriminalität	46
Handels- und Ausfuhrkontrollen	49
Warnsignale bei Transaktionen	52

Dritte

Wir müssen sicherstellen, dass wir jederzeit wissen, mit wem wir Geschäfte tätigen.

Wir müssen sicherstellen, dass wir nicht mit Dritten zusammenarbeiten, die durch unethisches oder korruptes Verhalten den Ruf von Johnson Matthey schädigen können. Wir müssen unsere Geschäftspartner kennen, um detaillierte und technische Vorschriften einhalten zu können, wie zum Beispiel diejenigen zu Bestechung und Korruption, Handels- und Exportkontrollen oder zur Bekämpfung von Geldwäsche. Außerdem müssen wir sicherstellen, dass wir nicht auf indirekte Weise korrupte oder unethische Handlungsweisen ermöglichen, indem wir zulassen, dass Geld, Materialien oder Daten in die falschen Hände geraten.

Johnson Matthey verfügt über Verfahren, die uns dabei helfen, unsere Kontakte zu kennen, unabhängig davon, ob es sich um Kunden, Zulieferer, Partner, Vertreter, Händler, Logistikanbieter oder sonstige Drittparteien handelt, zu denen wir eine geschäftliche oder anderweitige Beziehung unterhalten. Insbesondere hilft uns unser High Risk Third Party Intermediary Procedure (ein Verfahren für externe Zwischenhändler mit hohem Risiko, das für Vertreter, Vertriebshändler, Regierungsvermittler und bestimmte Logistikdienstleister in den Ländern mit dem höchsten Risiko gilt) dabei, das Risiko des Umgangs mit diesen Parteien während ihrer Zusammenarbeit mit JM zu managen. Wir arbeiten nur mit Personen und Unternehmen zusammen, deren Integrität bekannt ist und die die Standards für verantwortliches und ethisches Geschäftsgebar von Johnson Matthey einhalten.



Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich erwarte, dass meine Zulieferer sowie ihre Mitarbeiter und Lieferketten bei ihrer Tätigkeit die Qualitäts- und Integritätsstandards von Johnson Matthey einhalten.
- ▶ Ich stelle sicher, dass die Kunden, Zulieferer und externen Zwischenhändler vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung gebührend geprüft wurden.
- ▶ Ich stelle sicher, dass ich, wenn ich es mit einem externen Zwischenhändler mit hohem Risiko zu tun habe, das Verfahren für externe Zwischenhändler mit hohem Risiko befolge.
- ▶ Ich bin wachsam bei der Erkennung von Warnsignalen, die auf illegales, korruptes oder unethisches Verhalten hinweisen können.

Warnsignale bei Transaktionen

Bei jeder Transaktion oder Interaktion mit Dritten kann es Anzeichen oder Signale geben, dass etwas nicht ganz korrekt ist. Diese Anzeichen werden als Warnsignale bei Transaktionen oder „Red Flags“ bezeichnet und sollten zur Untersuchung immer an die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns gemeldet werden. Weitere Informationen zum Erkennen von Transaktionswarnsignalen finden Sie in der Beispielliste auf Seite 52.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie stehen unter zeitlichem Druck, einen Vertreter in Malaysia zu ernennen, der für den Erhalt eines Großauftrags in einem neuen Markt wichtig sein könnte. Sie hatten keine Zeit, den Vertreter einer gründlichen Prüfung zu unterziehen, möchten ihn jedoch heute beauftragen.

A Sie können diesen Vertreter erst dann beauftragen, wenn er im Rahmen des Verfahrens für externe Zwischenhändler mit hohem Risiko den Onboarding-Prozess durchlaufen hat. Sie müssen eine geschäftliche Rechtfertigung erstellen, eine Genehmigung einholen, eine gründliche Prüfung vornehmen und einen genehmigten Vertrag abschließen. Sie sollten die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns um Rat bitten. Dort erhalten Sie Unterstützung für das Prüfverfahren und die Festlegung der entsprechenden vertraglichen Anforderungen.

F Sie haben vor kurzem damit begonnen, Waren an einen neuen Kunden zu liefern. Sie stellen fest, dass einige der Zahlungen für die Waren von einem scheinbar unabhängigen Unternehmen in einem anderen Land eingehen und dass die Waren nicht in das Land geliefert werden, in dem Ihr Kunde seinen Sitz hat.

A Sie sollten Maßnahmen ergreifen, um den Erhalt weiterer Zahlungen zu verhindern, bis Sie die Situation vollständig verstanden und sichergestellt haben, dass alle Parteien sorgfältig geprüft wurden. Es ist wichtig, dass wir nicht nur wissen, wer unsere Kunden sind, sondern auch sicherstellen, dass Zahlungen nur von den jeweiligen Kunden geleistet werden und dass unsere Waren und Technologien nicht an Unternehmen weitergegeben werden, an die wir nicht direkt verkaufen würden. Lassen Sie sich von der Rechtsabteilung oder der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns zum weiteren Vorgehen beraten.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Zusammenarbeit

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Globale Richtlinie gegen Bestechung und Korruption
- Richtlinie und Verfahren zu globalen Transaktionen mit hohem Risiko
- Rechtsbereich
- Richtlinie zur Finanzkriminalität
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns

Bestechung und Korruption

Wir treten jeglicher Form von Bestechung und Korruption entschieden entgegen und verfolgen gegenüber Bestechung und Korruption eine Null-Toleranz-Strategie.

Das Anbieten oder Annehmen unangemessener Zahlungen oder Bestechungsgelder hat in unserem Unternehmen keinen Platz.

Bestechung bezeichnet das Angebot, die Leistung oder Annahme von Zahlungen, Vorteilen oder Geschenken zur unlauteren Einflussnahme auf eine Entscheidung oder ein Ergebnis. Bestechung kann viele Formen annehmen, darunter Bargeld, Bewirtung, Werbekosten, bargeldähnliche Zuwendungen (wie z. B. Geschenkgutscheine), Dienstleistungen, Gefälligkeiten, politische oder karitative Spenden usw.

Korruption ist unrechtmäßiges, gesetzwidriges oder ungebührliches Verhalten, das der Vorteilnahme dient. Dazu gehören Bestechung, Betrug, Erpressung, Diebstahl, Machtmissbrauch und Geldwäsche.

Schmiergelder sind kleine und nicht offizielle Zahlungen zur Sicherstellung oder Beschleunigung eines Routineprozesses, zu dessen Durchführung die zuständige Person ohnehin verpflichtet ist. Derartige Zahlungen sind Bestechungen (unabhängig von der Höhe oder lokalen Geschäftspraktiken) und damit illegal.

Nicht nur den Mitarbeitern von Johnson Matthey ist es untersagt, Bestechungsgelder zu leisten, anzubieten oder anzunehmen. Auch Dritte, die im Auftrag von Johnson Matthey tätig sind (wie zum Beispiel Vertreter, Vertriebshändler/Wiederverkäufer, Logistikanbieter, Regierungsvertreter usw.), dürfen keine Bestechungsgelder zahlen, anbieten oder annehmen.



Bestechung und Korruption

Fortsetzung

Umgang mit Amtsträgern

Wir dürfen Amtsträgern weder direkt noch indirekt etwas von Wert anbieten, versprechen oder geben, mit der Absicht, sie bei ihrer Arbeit zu beeinflussen oder um zu versuchen, ein Geschäft oder einen Geschäftsvorteil zu erlangen oder zu bewahren. Seien Sie besonders vorsichtig im Umgang mit Mitarbeitern staatlicher Einrichtungen, da diese Personen in einigen Ländern als Beamte gelten können. Um sicher zu sein, sollten die Mitarbeiter immer die Rechtsabteilung des Konzerns konsultieren, wenn Zweifel bestehen, ob eine Person ein Amtsträger ist.

Im Abschnitt „Geschenke und Bewirtung“ auf Seite 40 erfahren Sie mehr darüber, wie Sie bei der Arbeit mit Beamten Sorgfalt walten lassen können.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich verpflichte mich, nie Bestechungsgelder anzubieten, zu zahlen oder anzunehmen.
- ▶ Ich trage durch mein persönliches Handeln zur Verhinderung, Erkennung und Meldung von Bestechung und Korruption bei.
- ▶ Ich vermeide Tätigkeiten, die Bestechung oder Korruption nach sich ziehen oder nahelegen können.
- ▶ Ich bin mir bewusst, dass selbst der Anschein von Bestechung oder Korruption den guten Ruf und die Integrität von Johnson Matthey und mir selbst beeinträchtigen und sich nachteilig auf unsere Geschäftsmöglichkeiten auswirken kann.

Warnsignale bei Transaktionen

Bei jeder Transaktion oder Interaktion mit Dritten kann es Anzeichen oder Signale geben, dass etwas nicht ganz korrekt ist. Diese Anzeichen werden als Warnsignale bei Transaktionen oder „Red Flags“ bezeichnet und sollten zur Untersuchung immer an die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns gemeldet werden. Weitere Informationen zum Erkennen von Transaktionswarnsignalen finden Sie in der Beispielliste auf Seite 52.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Die Zollabfertigung für eine Sendung mit wertvollen Chemikalien verzögert sich. Leider gibt es keine offizielle Möglichkeit einer Eilabfertigung. Von einem Zollbeamten haben Sie erfahren, dass die Sendung morgen freigegeben würde, wenn Johnson Matthey eine kleine Zahlung leisten würde. Ansonsten sei mit einer wochenlangen Verzögerung zu rechnen.

A Hierbei handelt es sich um eine Schmiergeldzahlung, die illegal ist. Führen Sie die Zahlung nicht aus und melden Sie den Vorfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten, der Rechtsabteilung oder der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

F Ein Mitarbeiter informiert Sie, dass er einen neuen Zulieferer für Johnson Matthey beauftragt hat. Sie sind überrascht, dies zu hören, denn soweit Sie wissen liegen die Preise dieses Zulieferers über dem Marktdurchschnitt. Sie werden misstrauisch, als Sie erfahren, dass der Zulieferer kurz nach Vertragsunterzeichnung den Sohn Ihres Mitarbeiters eingestellt hat.

A Sie sollten **Ihre Bedenken äußern (Speak Up)**. Besprechen Sie das Problem mit Ihrem Vorgesetzten, der Rechtsabteilung oder der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns. Möglicherweise hat Ihr Mitarbeiter sich mit der Anstellung seines Sohnes bestechen lassen. Wenn das stimmt, hat die Entscheidung Ihres Mitarbeiters Johnson Matthey nicht nur den Vorteil besserer Angebote anderer Anbieter zunichte gemacht, sondern sie könnte auch eine Straftat darstellen und Johnson Matthey gesetzlich haftbar machen. Sie sollten Ihren Verdacht unverzüglich melden, damit er untersucht wird und die schädlichen Auswirkungen des Verhaltens Ihres Mitarbeiters, wenn nötig, so gering wie möglich gehalten werden können.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ☒ Rechtmäßig handeln
- ☒ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Globale Richtlinie gegen Bestechung und Korruption
- Verfahren für externe Zwischenhändler mit hohem Risiko
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Geschenke und Bewirtung

Wir lassen beim Angebot, der Leistung oder Annahme von Geschenken und Bewirtungen äußerste Vorsicht walten.

Geschenke und Bewirtungen können als Möglichkeit dienen, rechtmäßige und freundschaftliche Geschäftsbeziehungen aufzubauen oder zu pflegen. Manchmal kann es jedoch schwierig sein, zwischen einem angemessenen Geschenk oder einer angemessenen Bewirtung und einer Bestechung zu unterscheiden. Daher müssen wir jedes Mal sorgfältig darüber nachdenken, wie wir das Geld und die Ressourcen von Johnson Matthey verwenden.

Sie müssen bei dem Angebot, der Annahme oder Leistung von Geschenken oder Bewirtungen auf Ihr Urteilsvermögen vertrauen und entscheiden, ob dieser Vorgang im Einklang mit unserer globalen Richtlinie gegen Bestechung und Korruption sowie mit den für Ihr Geschäft jeweils geltenden lokalen Verfahren in Bezug auf eine vorherige Genehmigung, finanzielle Obergrenzen und Berichtspflichten steht. Darüber hinaus sollten Sie umfassender darüber nachdenken, wie es wahrgenommen werden könnte und ob es eine angemessene Verwendung des Geldes und der Ressourcen von Johnson Matthey darstellt. Falls Sie Zweifel haben, fragen Sie Ihren Vorgesetzten oder bitten Sie die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns um Rat.

Jedes Geschenk und jede Bewirtung muss:

- ▶ in **gutem Glauben** angeboten, gegeben oder erhalten werden – in der Absicht, legitime Geschäftsverbindungen aufzubauen und aufrechtzuerhalten oder eine gewöhnliche Gefälligkeit anzubieten. Außerdem muss das Geschenk oder die Bewirtung entweder:
 - von **minimalem** oder symbolischem Wert sein (z. B. kleine Werbegeschenke, Terminkalender, Kalender oder ähnliche Artikel, die mit der Marke bzw. dem Logo des Gebenden versehen sind) oder
 - von **geringem** Wert und nicht großzügig oder extravagant sein.
- ▶ in Bezug auf Art, Wert und Anlass sowie die Häufigkeit der Leistung unter den spezifischen Umständen **angemessen und geeignet** sein, auch unter Berücksichtigung lokaler kultureller Empfindsamkeiten.
- ▶ **im Einklang** mit der normalen Geschäftspraxis stehen.
- ▶ gemäß der Geschenk- und Bewirtungsrichtlinie des Empfängers **rechtmäßig** und zulässig sein.

Geschenke und Bewirtungen für Beamte

- ▶ In einigen Ländern herrschen strenge Einschränkungen in Bezug auf den Wert und die Art von Geschenken und Bewirtungen, die Beamte annehmen dürfen. Entsprechend ist hier besondere Vorsicht geboten und wir dürfen Beamten niemals Geschenke oder Bewirtungsleistungen anbieten oder von ihnen Geschenke und Bewirtungsleistungen akzeptieren oder erhalten, ohne vorher eine Genehmigung einzuholen. Darüber hinaus müssen wir uns bewusst sein, dass die Definition eines „Beamten“ in verschiedenen Ländern unterschiedlich sein und sich auch auf Angestellte in staatlichen Unternehmen erstrecken kann. Denken Sie daran, dass es nicht immer offensichtlich ist, ob jemand ein Beamter ist. Daher sollen Sie nachfragen, wenn Sie nicht sicher sind, mit wem Sie es zu tun haben, und bei Bedarf die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns um Rat bitten.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich biete niemals Geschenke oder Bewirtungen an, die eine Bestechung darstellen oder als solche wahrgenommen werden können, noch leiste ich diese oder nehme sie an.
- ▶ Ich überlege sorgfältig, bevor ich ein Geschenk oder eine Bewirtung anbiete, leiste oder empfangen, ob das Geschenk oder die Bewirtung mit der globalen Richtlinie von JM gegen Bestechung und Korruption im Einklang steht.
- ▶ Ich hole stets eine Genehmigung ein, bevor ich einem Beamten Geschenke oder Bewirtungen anbiete.
- ▶ Ich hole stets eine Vorabgenehmigung ein, wenn ich mir über die Angemessenheit eines Geschenks oder einer Bewirtung nicht sicher bin.

Bestimmte Arten von Geschenken oder Bewirtungen sind niemals akzeptabel, unabhängig vom Wert. Dazu gehören unter anderem Geschenke und Bewirtungen, die

- Bargeld oder bargeldähnliche Zuwendungen enthalten;
- unzulässig oder anstößig sind (die z. B. unanständig oder sexueller Natur sind);
- verdeckt geleistet werden (Leistung erfolgt heimlich und nicht öffentlich);
- Interessenkonflikte nach sich ziehen oder den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken können.



Geschenke und Bewirtung

Fortsetzung

Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie haben einen Geschenkgutschein im Wert von 50 £ von einem Zulieferer erhalten. Er kann nur für den Einkauf in einer bestimmten Gruppe von Geschäften verwendet werden. Können Sie den Gutschein annehmen?

A Nein, Sie dürfen von keinem Geschäftspartner eine Geschenkkarte oder einen Gutschein annehmen, unabhängig vom Wert, da dies als Barwert gilt und unsere Richtlinie besagt, dass Bargeld oder Barwerte nicht als Geschenke anzubieten oder anzunehmen sind. Sie sollten die Geschenkkarte höflich ablehnen und dem Zulieferer erklären, dass die Leitlinien von JM zu Geschenken und Bewirtung besagen, dass Sie sie nicht annehmen können.

F Sie möchten eine zweitägige Fachkonferenz für Ihre Schlüsselkunden und andere Geschäftspartner veranstalten. Vorrangiges Ziel der Veranstaltung ist es, zukünftige technische Entwicklungen zu fördern und die Geschäftsbeziehungen zu stärken. Ist das zulässig?

A Ja. Die Ausrichtung einer Konferenz mit einem klar definierten Geschäftszweck ist bei JM eine akzeptable Geschäftspraxis. Bei der Organisation Ihrer Konferenz müssen Sie beachten, dass die Leitlinien zu Geschenken und Bewirtung einzuhalten sind. Die Bewirtung umfasst Mahlzeiten, Unterkunft und jegliche Freizeitaktivität. Sie sollte von bescheidenem Wert und nicht verschwenderisch oder extravagant sein. Es ist nicht üblich, die Kosten für die Reisen Ihrer Gäste zu übernehmen. Wenn Sie unsicher sind oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Globale Richtlinie gegen Bestechung und Korruption
- Lokale Regeln/Leitlinien zu Geschenken und Bewirtung
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Fairer Wettbewerb

Wir sind der Meinung, dass ein offener und fairer Wettbewerb das Beste für das Geschäft ist.

Wettbewerbsintensive Märkte haben zur Folge, dass Kunden Zugang zu hochwertigen Produkten zu vorteilhaften Preisen haben und dass die effizientesten Unternehmen weiterbestehen und florieren können.

Wettbewerbsgesetze (auch Kartellrecht- oder Antimonopolgesetze genannt) können sehr kompliziert sein und sich von Land zu Land unterscheiden. Im Grunde geht es jedoch stets um folgende Faktoren: die Vereinbarungen, die wir mit anderen in der Lieferkette treffen (insbesondere mit unseren Wettbewerbern), die Weitergabe oder den Austausch sensibler Geschäftsinformationen und unsere Verhaltensweisen, wenn wir einen großen Markt- oder Geschäfts-anteil halten.

Bei folgenden Aktivitäten müssen Sie vorsichtig sein, da sie als wettbewerbswidrig eingestuft werden könnten:

- ▶ der Austausch von wettbewerbsrelevanten Informationen – einschließlich Informationen zu Preisen, Kunden oder Strategien – mit Wettbewerbern
- ▶ der Austausch von Informationen zur bzw. die Verständigung über die Aufteilung von Kunden, Gebieten oder Märkten mit Wettbewerbern
- ▶ die Vereinbarung mit Wettbewerbern, wie (oder ob) wir ein Angebot für einen bestimmten Vertrag abgeben



Fairer Wettbewerb

Fortsetzung

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich bin mir bei meiner Geschäftstätigkeit mit Dritten den wettbewerbsrechtlichen Vorgaben bewusst (insbesondere bei Wettbewerbern, den Unternehmen in meiner Lieferkette und Kunden). Ich weiß und stelle sicher, dass Johnson Matthey unabhängige Entscheidungen über Preise und Strategien trifft.
- ▶ Ich beteilige mich nie an wettbewerbswidrigen Aktivitäten.
- ▶ Ich bin mir bewusst, dass einer meiner Kunden ein Wettbewerber von Johnson Matthey in einem anderen Geschäftsbereich sein kann und stelle sicher, dass ich mich entsprechend verhalte.
- ▶ Ich stelle sicher, dass ich es bei Treffen mit Wettbewerbern vermeide, vertrauliche Informationen über Bereiche, in denen wir konkurrieren, zu besprechen oder weiterzugeben. Das vorherige Ausfüllen des Formulars für Gespräche mit Wettbewerbern (Competitor Meeting Form) von Johnson Matthey und/oder das Festlegen einer Agenda, die den Zweck des Meetings beschreibt, ist hilfreich, um dies zu klären und Johnson Matthey und mich selbst zu schützen.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie besuchen einen Kunden, um einen derzeit ausgeschriebenen Vertrag zu besprechen. Im Laufe der Verhandlungen teilt Ihnen der Kunde die indikativen Angebote Ihrer Wettbewerber mit und bietet Ihnen an, Ihnen Kopien ihrer Angebote zu übergeben.

A Da der Kunde diese Informationen an Sie im Rahmen von Handelsverhandlungen mit der alleinigen Absicht weitergegeben hat, bessere Konditionen bei Johnson Matthey zu erhalten, dürfen Sie diese Informationen verwenden, sofern Sie die Quelle der Informationen schriftlich deutlich festhalten. Sie dürfen jedoch das Angebot, Kopien der Angebote von Wettbewerbern zu erhalten, nicht annehmen. Wenn Sie diese Dokumente erhalten, müssen Sie sich so schnell wie möglich an die Rechtsabteilung des Konzerns wenden, um festzustellen, welche weiteren Schritte unternommen werden müssen.

F Sie essen mit einem Ihrer Kunden zu Mittag, von dem Sie wissen, dass er in einem anderen Bereich ein Wettbewerber von Johnson Matthey ist. Im Verlauf des Treffens kommt das Gespräch auf Preiskämpfe, mit denen es der Kunde in einem bestimmten Markt zu tun hat. Da Sie diesen Markt nicht kennen, sind Sie sich nicht sicher, ob es wettbewerbsrechtliche Bedenken gibt, aber Sie machen sich Gedanken, ob dies der Fall ist.

A Reagieren Sie sofort, indem Sie das Gespräch zu diesem Thema umgehend, jedoch freundlich beenden und Ihre Bedenken äußern. Sobald Sie das Mittagessen verlassen, müssen Sie die Rechtsabteilung des Konzerns benachrichtigen, um ein eventuelles weiteres Vorgehen zu besprechen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ☒ Rechtmäßig handeln
- ☒ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Globale Wettbewerbsrichtlinien und -leitlinien
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Formular für Gespräche mit Wettbewerbern von Johnson Matthey

Finanz- kriminalität

Wir alle sind dafür verantwortlich, wachsam zu sein und die Warnzeichen zu erkennen, die auf kriminelle Aktivitäten hindeuten.

Wir bei Johnson Matthey stellen sicher, dass unsere Geschäfte und Dienstleistungen nicht dazu genutzt werden, um Finanzkriminalität wie Geldwäsche, Steuerhinterziehung und Terrorismusfinanzierung zu erleichtern oder an anderen illegalen Aktivitäten teilzunehmen, welche die Herkunft von Erlösen aus kriminellen Tätigkeiten verbergen würden.

Daher ist es wichtig, dass wir über die Identität, den Hintergrund und die Geschäftstätigkeit von Kunden, Zulieferern und anderen Dritten ausreichend informiert sind, damit wir unangemessene Transaktionen verhindern können.

- ▶ Geldwäsche ist eine Methode, bei der die Einnahmen aus einer kriminellen Aktivität zur Verschleierung der Herkunft des illegal erhaltenen Gelds anhand einer Reihe von Transaktionen so gefiltert oder „gewaschen“ werden, dass sie legal verbucht werden können.
- ▶ Die Beihilfe zur Steuerhinterziehung ist eine Unternehmensstrafat. Sie bezeichnet eine Vorgehensweise, bei der „verbundene Personen“ eines Unternehmens (z. B. Mitarbeiter, Vertreter oder andere Personen, die Dienstleistungen für oder im Namen des Unternehmens erbringen) einem steuerpflichtigen Dritten (z. B. unseren Kunden) auf vorsätzliche und unehrliche Weise bei der Hinterziehung von Steuern behilflich sind.
- ▶ Terrorismusfinanzierung ist in der Regel eher durch ideologische als durch gewinnorientierte Anliegen motiviert und umfasst nicht nur Erlöse aus kriminellen Tätigkeiten, sondern auch Gelder oder Vermögenswerte aus legitimen Quellen.



Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich bin mir der Notwendigkeit bewusst, jederzeit zu wissen, mit wem wir es zu tun haben, und sorgfältige Prüfungen durchzuführen.
- ▶ Ich achte auf alle Änderungen der Daten von Kunden, Zulieferern oder sonstiger Dritter sowie auf Sachverhalte und Profile, die das Risiko von Finanzkriminalität erhöhen können.
- ▶ Ich bin wachsam und äußere meine Bedenken zu verdächtigen Gegenparteien, Anfragen, Transaktionen und/oder Zahlungen.

Warnsignale bei Transaktionen

Bei jeder Transaktion oder Interaktion mit Dritten kann es Anzeichen oder Signale geben, dass etwas nicht ganz korrekt ist. Diese Anzeichen werden als Warnsignale bei Transaktionen oder „Red Flags“ bezeichnet und sollten zur Untersuchung immer an die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns gemeldet werden. Weitere Informationen zum Erkennen von Transaktionswarnsignalen finden Sie in der Beispielliste auf Seite 52.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie haben die Arbeit mit einem neuen Kunden aus der edelmetallverarbeitenden Industrie aufgenommen. Der Kunde hat kürzlich beantragt, seine Bankverbindung zu einem Konto in einer Gerichtsbarkeit mit höherem Risiko für Geldwäsche zu wechseln und verlangt, dass wir sein Metall zu sehr bestimmten Zeiten an einen nicht verbundenen Dritten zurücksenden.

A Zwar können durchaus legitime Gründe für diese neuen Anweisungen von Ihrem Kunden vorliegen, dennoch sind diese beiden Anfragen potenzielle Warnsignale für Transaktionen. Sie sollten mit Ihrem Kunden sprechen, um die Gründe für seine Bitte zu erfahren. Wenn der Kunde ausweichende Antworten gibt bzw. nicht zur Erteilung der entsprechenden Informationen bereit ist, sollten Sie die Beziehung von JM zu diesem Kunden überdenken. Diese Warnsignale sollten außerdem an die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns weitergeleitet werden.

F Ein Auftragnehmer von JM erklärt Ihnen eines Tages, dass er es vorzieht, als Auftragnehmer zu arbeiten, anstatt als Vollzeitmitarbeiter eines Unternehmens, weil er dadurch nicht so hohe Steuern zahlt.

A Dieses Gespräch deutet darauf hin, dass der Auftragnehmer möglicherweise Steuern hinterzieht, was Johnson Matthey des strafrechtlichen Vergehens der Beihilfe zur Steuerhinterziehung aussetzen könnte. Sie sollten Ihre Bedenken unverzüglich mit Rechtsabteilung oder der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns besprechen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Finanzabteilung des Konzerns
- Steuerabteilung des Konzerns
- Personalabteilung des Konzerns

Handels- und Ausfuhrkontrollen

Wir sind uns unserer Verantwortung im Zuge internationaler Transaktionen bewusst.

Das Geschäft von Johnson Matthey beinhaltet häufig den Transfer von Waren, Technologien, Dienstleistungen, Daten und Geld über internationale Grenzen hinweg. Dabei müssen wir uns an alle anwendbaren Gesetze halten.

Diese Transfers unterliegen manchmal Ausfuhrlizenzregelungen, Einschränkungen für Endnutzer/Nutzer, länderspezifischen Embargos, Geschäftsverboten mit bestimmten Personen/Unternehmen/Banken, Zöllen und/oder Steuerpflichten. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, müssen wir wissen, was wir transferieren und mit wem wir es zu tun haben.

Waren beinhalten alle Rohmaterialien, Fertigprodukte, kostenlosen Muster, Produktions- und Forschungsgeräte und Investitionsgüter. **Technologie** beinhaltet Informationen wie beispielsweise Zeichnungen, Entwürfe, Pläne, Diagramme, Modelle, Ausführungen, Spezifikationen, Handbücher, Anleitungen und technisches Know-how – unabhängig davon, ob eine physische oder eine elektronische Lieferung erfolgt.

Bitte beachten Sie immer:

- ▶ **Was:** Produktklassifizierung: Was wird ein- oder ausgeführt? Sind es Produkte, Software oder technische Daten? Impliziert die Art der Waren oder Technologien oder die mögliche Endnutzung, dass eine Ausfuhrlizenz nötig ist?
- ▶ **Wo:** Bestimmungsort: Wohin geht es? Unterliegt das letztendliche Bestimmungsland Sanktionen, Embargos oder sonstigen Einschränkungen?
- ▶ **Wer:** Endnutzer: Wer erhält die Waren? Ist die Firma oder Person, mit der Sie zu tun haben, eine Organisation/ein Unternehmen, mit dem keine oder bestimmte Geschäfte nicht abgewickelt werden dürfen, da sie auf einer Sanktionsliste stehen?
- ▶ **Wie:** Endnutzung: Wie wird es genutzt? Wird die potenzielle oder beabsichtigte Endnutzung des Artikels kontrolliert?

Handels- und Ausfuhr- kontrollen

Fortsetzung

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich bin mir bewusst, dass der Transfer von Waren, Technologien, Dienstleistungen, Daten oder Geld (auch wenn der Bestimmungsort nur ein anderer Standort oder ein Unternehmen von Johnson Matthey ist) über internationale Grenzen hinweg möglicherweise Exportkontrollen unterliegt.
- ▶ Ich bin mir bewusst, dass ein Technologietransfer unter anderem mittels physischem, elektronischem (zum Beispiel E-Mail), schriftlichem und mündlichem Austausch sowie über visuelle Beobachtungen erfolgen kann.
- ▶ Ich frage immer nach, wenn ich nicht sicher bin, ob der Transfer von Waren, Technologien, Dienstleistungen, Daten oder Geld zulässig ist.
- ▶ Ich weiß, dass für mich oder Mitglieder unseres Teams möglicherweise Einschränkungen gelten, die davon abhängen, welche Nationalität wir haben und ob wir an der Arbeit bzw. Ermöglichung bestimmter Projekte oder Geschäfte in bestimmten Ländern beteiligt sind.

Warnsignale bei Transaktionen

Bei jeder Transaktion oder Interaktion mit Dritten kann es Anzeichen oder Signale geben, dass etwas nicht ganz korrekt ist. Diese Anzeichen werden als Warnsignale bei Transaktionen oder „Red Flags“ bezeichnet und sollten zur Untersuchung immer an die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns gemeldet werden. Weitere Informationen zum Erkennen von Transaktionswarnsignalen finden Sie in der Beispielliste auf Seite 52.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie schließen den ersten Verkauf von Katalysatoren an einen neuen Kunden in Kanada ab, mit dem Potenzial für einen bedeutenden Absatz in der Zukunft. Dieser Verkauf bedeutet, dass Ihr Unternehmen in diesem Jahr das Budget erreicht und Sie möchten die Erwartungen des Kunden an die Lieferung erfüllen. Sie rufen den Käufer an, um einige Details zu klären, und er erwähnt, dass er bisher keinen Zulieferer finden konnte, der bereit war, Katalysatoren für die Verwendung in seinen Werken in Kuba und Venezuela zu liefern. Das überrascht Sie und nach dem Anruf überprüfen Sie alle relevanten Unterlagen und finden keine Erwähnung dieser Länder.

A Kontaktieren Sie die für Ihren Bereich zuständige Rechtsabteilung sowie die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns. Teilen Sie ihnen mit, was Sie herausgefunden haben und fragen Sie, ob der Verkauf stattfinden kann. Unabhängig davon, ob die Waren in dieses Land geliefert werden, kann ein Verkauf in ein sanktioniertes Land zu hohen Geldbußen für JM, zum Verlust von Geschäften mit anderen Kunden, die nicht mit uns in Verbindung gebracht werden möchten, zum Vertrauensverlust von Interessengruppen (wie Banken oder Logistikdienstleistern) und zu Reputationsschäden führen. Die für Ihren Bereich zuständige Rechtsabteilung und die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns werden in der Lage sein, die erforderlichen sorgfältigen Prüfungen aller beteiligten Parteien durchzuführen, zu beurteilen, ob der Verkauf zulässig ist, mit unseren Banken in Verbindung zu treten und die entsprechenden Genehmigungen der Aufsichtsbehörden einzuholen, damit die Lieferung durchgeführt werden kann.

F Ihr Unternehmen errichtet im Ausland ein neues Werk und Sie sind sich nicht sicher, ob dabei Handelskontrollen beachtet werden müssen.

A Möglicherweise sind für Produktionsanlagen oder Rohmaterialien, die an das neue Werk geliefert werden, Ausfuhr- und/oder Einfuhrlizenzen erforderlich. Außerdem können Lizenzen für technische Leistungen in Form von Technologietransfers oder der Erbringung von technischen Leistungen in diesem Land erforderlich sein. Lassen Sie sich von der Rechtsabteilung des Konzerns diesbezüglich beraten.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Mensch und Umwelt schützen
- ▣ Rechtmäßig handeln

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Johnson Mattheys Konzernrichtlinien für Handels- und Exportkontrollen
- Handbuch von Johnson Matthey zur Trade Compliance
- Rechtsbereich
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Warnsignale bei Transaktionen

Wir sollten bei Transaktionen immer auf mögliche Warnsignale oder „Red Flags“ achten.

Selbst wenn Sie nicht direkt im Umgang mit Dritten involviert sind, müssen Sie sich über mögliche Bereiche im Klaren sein, in denen Johnson Matthey gefährdet sein könnte. Denken Sie daran, dass es nicht darum geht, um jeden Preis Geschäfte zu machen.

Warnsignale bei Transaktionen sind Hinweise darauf, dass mit der Transaktion etwas nicht stimmen könnte. Es könnten Indikatoren dafür sein, dass es sich um Bestechung, Korruption oder Finanzkriminalität handeln könnte oder dass es Probleme im Zusammenhang mit Sanktionen, Exportkontrollen oder anderen rechtlichen oder Compliance-Aspekten gibt. Aus einem Warnsignal können sich mehrere Probleme ergeben. Eine nicht erschöpfende Liste könnte u. a. die folgenden Punkte enthalten:

- Ein Dritter weigert sich, Fragen im Rahmen einer sorgfältigen Prüfung zu beantworten oder ausreichende Informationen zur Verfügung zu stellen.
- Von einem Dritten werden ungewöhnliche Zahlungsstrukturen angefordert oder eingeführt, einschließlich zu leistender oder zu erhaltender Zahlungen:
 - in bar oder „schwarz“;
 - in Länder oder aus Ländern mit erhöhtem Risiko für Geldwäsche oder Steuerhinterziehung;
 - an eine andere Partei oder von einer anderen Partei, die keine Beziehung zu Johnson Matthey hat; und
 - ohne Rechnung oder Zahlungsbeleg.
- Geleistete Zahlungen werden auf Rechnungen nicht hinreichend beschrieben oder nicht durch Nachweise der erbrachten Arbeit belegt.
- An Vertreter Dritter werden hohe Provisionen oder hohe Gesamtzahlungen geleistet.
- An Dritte werden ohne ausreichende Begründung aufwändige oder häufige Geschenke und Bewirtschaftungsleistungen, wohltätige Spenden oder Sponsorings bereitgestellt.
- Der Name oder die Adresse eines Dritten ähnelt dem Namen oder der Adresse einer juristischen Person, die auf der Liste verbotener oder sanktionierter Handelspartner steht.
- Der Kunde oder Einkäufer zögert, Informationen über die Endverwendung der Waren zu geben oder gibt ungewöhnliche Adressinformationen in Bezug auf den Bestimmungsort der Waren.
- Der Dritte verlangt ungewöhnliche Lieferbedingungen oder Versandvorkehrungen (z. B. um zu verheimlichen, für wen unsere Waren letztendlich bestimmt sind).
- Die Verkäufe oder Einkäufe sind für einen bestimmten Kunden, Zulieferer oder die Art von Kunden oder Zulieferern ungewöhnlich (d. h. sie passen nicht zu seinem normalen Geschäftsfeld oder seinen technischen Fähigkeiten).



Melden Sie alle Warnsignale bei Transaktionen an die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns. Sie können Ihnen dabei helfen, die Situation zu überprüfen, bevor Sie fortfahren.

Unternehmen

Ich verpflichte mich, die Marke,
Vermögenswerte und den Ruf
von Johnson Matthey zu schützen



Unternehmenssicherheit	56
Informationssicherheit	59
Rechte an geistigem Eigentum	62
Geschäfts- und Finanzberichterstattung	64
Genauigkeit der Aufzeichnungen	66
Externe Kommunikation	68
Soziale Medien	71
Insider-Informationen	73



Unternehmenssicherheit

Wir sorgen dafür, dass sich jeder bei seiner Arbeit sicher fühlt.

Wir bei Johnson Matthey bemühen uns darum, eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen und die möglichen Auswirkungen von Sicherheitsbedrohungen bei unserer Geschäftstätigkeit stets zu minimieren.

Wir verpflichten uns, unsere Mitarbeiter, Vermögenswerte, Produkte und unseren Ruf zu schützen, indem wir sicherstellen, dass wir einen effektiven und wirkungsvollen Ansatz für den Umgang mit Sicherheitsrisiken verfolgen. Dies geschieht, indem wir unternehmensweit Mindestsicherheitsstandards festlegen und einhalten und indem wir Maßnahmen zur Sicherstellung der Geschäftsfortführung ergreifen. In den Werten von Johnson Matthey wird Sicherheit immer eine zentrale Rolle spielen und alle Mitarbeiter sind im Rahmen ihrer Tätigkeit dafür verantwortlich, die Risiken zu minimieren, die durch eine absichtliche oder unbeabsichtigte Verletzung der Werkssicherheit oder Bedrohungen für Kollegen entstehen können.

Persönliche Sicherheit und Geschäftsreisen

Johnson Matthey bietet seinen Mitarbeitern geeignete Schulungen und Anleitungen zu den Sicherheitsrisiken, denen sie ausgesetzt sind, unabhängig davon, wo sie sich befinden oder wohin sie reisen. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass wir uns der Sicherheitsrisiken bewusst sind, denen wir ausgesetzt sind, und dass wir auf Sicherheitsvorfälle reagieren können, wenn sie auftreten.



Als Mitarbeiter von Johnson Matthey müssen wir gelegentlich Geschäftsreisen unternehmen und obwohl geschäftliche Angelegenheiten wichtig sind, haben sie nie Vorrang vor persönlicher Sicherheit. Wir sind bestrebt sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter vor einer Reise möglichst umfassend beraten wird und im Ausland bestmögliche Unterstützung erhält, einschließlich der Anweisung zu zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen bei Reisen in bestimmte Hochrisikoländer. Alle unsere Standorte müssen mindestens unsere Mindestanforderungen an die physische Sicherheit erfüllen, und in Deutschland auch die psychischen Belastungsfaktoren berücksichtigen und wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, Zulieferern und Auftragnehmern, dass sie den gleichen Ansatz verfolgen.

Wenn Sie eine Führungskraft sind, tragen Sie die zusätzliche Verantwortung, sicherzustellen, dass Sie die Risiken, denen Ihre Teams ausgesetzt sind, richtig eingeschätzt haben und dass angemessene Schulungen, Beratung und Unterstützung zur Verfügung gestellt wurden.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich stelle sicher, dass ich meine lokalen Sicherheitsrichtlinien kenne und befolge, einschließlich der Aspekte, die zu beachten sind, wenn ich in einem Hochrisikoland arbeite.
- ▶ Ich weiß, was zu tun ist, wenn an meinem Arbeitsplatz ein Notfall eintritt.
- ▶ Ich ergreife Maßnahmen, um Sicherheitsrisiken zu reduzieren, einschließlich für die Reisesicherheit, und weise meine Vorgesetzten auf Risiken hin, sobald diese sich abzeichnen.
- ▶ Ich versichere, dass die Geräte und Materialien in meinem Besitz sicher sind.
- ▶ Ich stelle sicher, sofern mir diese Aufgabe übertragen wurde, dass aktuelle und genaue Bestandslisten für Materialien und Produkte geführt werden.

Betriebskontinuitätsmanagement

Die Gewährleistung der Betriebskontinuität ist von entscheidender Bedeutung. Jeder Standort und jedes Büro muss über einen Betriebskontinuitätsplan verfügen, der jährlich durch Managementteams bewertet und geprüft wird, welche für den Falle eines Sicherheitsrisikos geschult sind. Konkrete Informationen hierzu und zu den erforderlichen Mindeststandards sind bei der Abteilung für Unternehmenssicherheit (EHS) erhältlich.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Ich soll bald eine Geschäftsreise antreten und es wurde mir gesagt, dass ich die Reisesicherheit überprüfen soll, bevor ich die Reise antrete. Warum? Mein Vorgesetzter würde mich doch nicht an einen unsicheren Ort schicken?

A Nein, Ihr Vorgesetzter würde das nicht bewusst tun – es gibt jedoch einige Länder oder Standorte, in denen es ratsam ist, zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, und manchmal können sich Sicherheitssituationen schnell ändern. Sie sollten sicherstellen, dass Sie wissen, wie Sie sich an die Abteilung für Unternehmenssicherheit oder den lokalen Sicherheitsbeauftragten wenden können und was im Notfall zu tun ist. Beachten Sie die Leitlinien zur Reisesicherheit und halten Sie sich über die neuesten Reisehinweise und Reisebeschränkungen auf dem Laufenden.

F In Ihrem Büro führt jemand, den Sie nicht kennen, eine Arbeit aus. Er scheint keinen Besucherausweis zu tragen.

A Wenn Sie jemanden sehen, der keinen Besucherausweis trägt oder der sich verdächtig verhält, fragen Sie höflich nach, zu wem die Person möchte und ob Sie helfen können. Wenn Ihre Bedenken nicht ausgeräumt werden können, begleiten Sie die Person zurück zum Empfang. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre Sicherheit gefährdet ist, nähern Sie sich der Person nicht und kontaktieren Sie das Sicherheitspersonal des Standorts.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Mensch und Umwelt schützen
- ▣ Rechtmäßig handeln

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM Security Knowledge Zone Site
- Richtlinien zur Reisesicherheit
- Sicherheitsrichtlinien des Konzerns
- Sicherheitshandbuch des Konzerns
- Abteilung für Risiko und Assurance des Konzerns

Informationssicherheit

Wir sind alle im Rahmen unserer jeweiligen Tätigkeit dafür verantwortlich, den Schutz und die Sicherheit der Informationen von Johnson Matthey zu gewährleisten.

Die Informationen von Johnson Matthey sind entscheidend für alle unsere Geschäftsabläufe. Von E-Mails, die wir versenden, bis zu den Gesprächen, die wir führen: Informationen sind ein wertvolles Unternehmensgut, das wir schützen und mit Sorgfalt verwalten müssen. Wenn wir das nicht tun und unsere Informationen gefährdet sind, kann dies Auswirkungen auf unsere Fähigkeit haben, effektiv und sicher zu arbeiten.

Bei Johnson Matthey speichern wir vertrauliche Informationen, die uns gehören, sowie Informationen, die uns von Dritten zur Verfügung gestellt werden, sicher und geschützt, um unsere Interessen und die unserer Geschäftspartner zu schützen. Wir geben vertrauliche Informationen nur dann weiter, wenn wir eine Genehmigung dazu haben oder wenn es gesetzlich erforderlich ist, und auch dann nur in kontrollierter Weise.

Vertrauliche Informationen

Vertrauliche Informationen beinhalten finanzielle Informationen, Patente, Geschäfts- oder Marketingstrategien, Prognosen, Know-how, Systeme und Leistungsdaten, Produktspezifikationen und Preise, Produktions- und Expansionskapazitäten, Kunden- und Zulieferervereinbarungen (einschließlich Vertragsbedingungen) und personenbezogene Daten. In einigen Fällen können vertrauliche Informationen auch Materialmuster oder Prototypen umfassen. Vertrauliche Informationen mit technischem Inhalt werden manchmal auch als Geschäftsgeheimnis bezeichnet.

Informationssicherheit und Technologieeinsatz

Wir alle müssen Maßnahmen ergreifen, um den unbefugten Zugriff auf



Informationen, für die wir verantwortlich sind oder die uns anvertraut werden, zu verhindern, indem wir unsere Benutzer-IDs sicher halten, sichere Passwörter erstellen und Systeme verantwortungsbewusst nutzen.

Wir müssen versuchen, das versehentliche Eindringen von Viren, Malware oder Spyware in die Systeme von JM zu verhindern und nur Computerhardware, -anwendungen und -software zu verwenden, die für die Verwendung durch JM IT zugelassen sind. Wir sollten immer vorsichtig sein, wenn wir E-Mail-Anhänge öffnen und auf Hyperlinks klicken. Überlegen Sie, ob die Links aus geschäftlicher Sicht Sinn ergeben und ob sie aus einer Ihnen bekannten Quelle stammen.

Erstellen, Zugreifen und Pflegen

Wir alle sollten bei der Erstellung neuer Informationen oder deren Übermittlung mit Sorgfalt vorgehen. Wir müssen unsere Zielgruppe berücksichtigen und wie solche Informationen interpretiert oder falsch interpretiert werden könnten. Wenn wir vertrauliche Informationen erstellen, z. B. in Dokumenten oder E-Mails, sind wir dafür verantwortlich, zu bestimmen, ob wir andere über die Vertraulichkeit der Informationen in Kenntnis setzen sollten.

Informationen müssen nutzbar sein: Sie müssen genau, gut organisiert und bei Bedarf sowohl jetzt als auch in Zukunft leicht zugänglich sein. Wir müssen uns zudem der potenziellen rechtlichen und regulatorischen Regeln bewusst sein, die sich auf die Art und Weise auswirken können, wie wir alle unsere Informationen, einschließlich Geschäftsunterlagen und personenbezogener Daten, verwalten, schützen, speichern und entsorgen.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich bin misstrauisch gegenüber jeder E-Mail von jemandem, den ich nicht kenne, oder gegenüber einem unerwarteten Thema.
- ▶ Ich behalte Passwörter vertraulich und mache sie länger und sicherer.
- ▶ Ich verwende nur sichere IT.
- ▶ Ich verwende keine persönlichen E-Mails oder Plattformen wie WhatsApp oder WeChat, um vertrauliche Informationen weiterzugeben.
- ▶ Ich gebe personenbezogene oder geheime Informationen niemals telefonisch, persönlich oder in irgendeiner anderen Weise weiter, es sei denn, ich bin mir sicher, an wen ich sie weitergebe und dass diese Person Anspruch auf Zugang zu diesen Daten hat.
- ▶ Ich unterstütze und fördere meine Kollegen in der Anwendung sicherer und geschützter Arbeitspraktiken und ich melde alle Bedenken an meinen Vorgesetzten, den Sicherheitsmanager meines Standortes und den IT-Service-Desk von JM.
- ▶ Ich bin mir des Wertes der von mir erstellten Daten bewusst und wende die entsprechenden Kontrollen für den Zugriff und die sichere Pflege dieser Daten an.
- ▶ Ich halte meinen Schreibtisch frei von vertraulichen Informationen und schließe meinen Laptop immer ein, wenn ich am Ende des Tages meinen Arbeitsplatz verlasse.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie fahren für eine Woche in den Urlaub. Ist es in Ordnung, einem Kollegen, dem Sie vertrauen, Ihre Passwörter mitzuteilen, damit er nach wichtigen Kunden-E-Mails suchen und sich in Ihrer Abwesenheit in den von Ihnen verwendeten Programmen anmelden kann?

A Sie sollten Ihre Passwörter niemals an andere Mitarbeiter weitergeben. Wenn Sie befürchten, dass während Ihrer Abwesenheit eine dringende E-Mail eintreffen könnte, wenden Sie sich entweder vorab an den Kunden, um ihm mitzuteilen, wen er in Ihrer Abwesenheit kontaktieren kann, oder machen Sie sich mit der Outlook-Anwendung vertraut, um eine „Regel“ zu erstellen, durch die die E-Mail an Ihren Kollegen weitergeleitet wird.

F Sie erhalten eine E-Mail von einem Zulieferer in Bezug auf eine Rechnung, mit der Aufforderung, die Zahlung an verschiedene Bankverbindungen zu senden. Sie hatten zuvor keine diesbezügliche Benachrichtigung des Zulieferers erhalten und sind sich nicht sicher, was Sie tun sollen.

A Halten Sie inne und denken Sie nach. Es ist unerwartet, also haben Sie Recht, misstrauisch zu sein. Melden Sie den Vorfall sofort an Ihren Vorgesetzten und den Sicherheitsmanager Ihres Standortes oder an den IT-Service-Desk von JM.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Innovation und Verbesserung
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM Security Knowledge Zone Site
- myJM-Site der IP-Abteilung
- IP-Abteilung
- Rechtsabteilung des Konzerns
- Richtlinie zur Informationssicherheit
- Nutzungsbedingungen
- Richtlinie zur Klassifizierung von Informationen
- Datenschutzrichtlinie

Rechte an geistigem Eigentum

Wir schätzen und schützen unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E).

Johnson Matthey investiert jedes Jahr stark in die Forschung und Entwicklung (F&E), um neue Produkte, Prozesse und Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln.

F&E ist eine wesentliche Grundlage für unser Wachstum und den zukünftigen Erfolg von Johnson Matthey. Die Arbeitsergebnisse der F&E-Programme, wie z. B. Erfindungen, Know-how und experimentelle Daten, werden als „geistiges Eigentum“ (Intellectual Property – IP) bezeichnet. Es ist wichtig, dass unser geistiges Eigentum ordnungsgemäß gehandhabt und geschützt wird, um die Investitionen von Johnson Matthey in F&E zu schützen.

Das IP kann durch Rechte an geistigem Eigentum (Intellectual Property Rights – IPR) geschützt sein, z. B. durch Patente, die unsere Erfindungen, Warenzeichen, unsere Firmenidentität und unsere Marken schützen, oder durch Urheberrechte, die unsere Veröffentlichungen schützen. Darüber hinaus werden unsere Geschäftsgeheimnisse und vertraulichen Informationen durch das Gesetz geschützt.

Wir erwarten von anderen, dass sie die Rechte an geistigem Eigentum von Johnson Matthey respektieren. Gleichmaßen verpflichten wir uns, die gültig registrierten IPR anderer zu respektieren und vertrauliche Informationen, die uns von anderen mitgeteilt wurden, auf die gleiche Weise zu schützen, wie wir unsere eigenen vertraulichen Informationen schützen.

Inwiefern gilt das für mich?

- Ich respektiere die IPR anderer Unternehmen.
- Ich achte bei der Verwendung von öffentlich zugänglichen Texten und Bildern darauf, dass ich keine Urheberrechte verletze.
- Ich informiere die IP-Abteilung, wenn ich Kenntnis davon habe, dass wir IP geschaffen haben, die geschützt werden sollten.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie haben gemeinsam mit einem externen Partner an einem Kooperationsprojekt zur Formulierung von Katalysatoren gearbeitet. Die Vereinbarung über diese Zusammenarbeit beinhaltet Vertraulichkeitsverpflichtungen. Beim Mittagessen erwähnt eine Ihrer Kolleginnen ein Problem, das sie mit der Formulierung verschiedener Katalysatoren hat. Sie sind der Ansicht, dass dieses Problem durch eine Herstellungstechnik gelöst werden könnte, die Sie von unserem Partner gelernt haben.

A Die Herstellungstechnik könnte eine vertrauliche Information unseres Partners sein. Die Vertraulichkeitsverpflichtungen in der Vereinbarung haben wahrscheinlich zur Folge, dass wir die Informationen, die wir im Rahmen der Zusammenarbeit erhalten, nicht außerhalb dieser Zusammenarbeit weitergeben oder verwenden dürfen, auch nicht innerhalb von JM. Daher wäre es wahrscheinlich ein Verstoß gegen die Vereinbarung, Ihrer Kollegin von der Herstellungstechnik zu erzählen. Wenden Sie sich an die IP-Abteilung, um sich diesbezüglich beraten zu lassen.

F Sie haben vor Kurzem Ihre Tätigkeit bei JM aufgenommen. Sie arbeiten an einem Projekt, das sehr eng mit einer Arbeit verbunden ist, die Sie an Ihrem vorherigen Arbeitsplatz geleistet haben, und Sie wissen, wie Ihr vorheriges Unternehmen das gleiche Problem gelöst hat (nach monatelangen F&E-Anstrengungen). Können Sie die erforderlichen Arbeiten umgehen und die Lösung Ihres vorherigen Unternehmens nutzen?

A Die Verwendung spezifischer Informationen von Ihrem vorherigen Arbeitsplatz wäre höchstwahrscheinlich ein Verstoß gegen Ihre Vertraulichkeitsverpflichtungen gegenüber Ihrem früheren Arbeitgeber. Wenn Sie anderen in Ihrem Team von der Lösung erzählen, die Ihr vorheriges Unternehmen entwickelt hat, kann dies darüber hinaus dazu führen, dass JM daran gehindert wird, eine Lösung zu verwenden, die wir ansonsten möglicherweise selbstständig entwickelt hätten. Wenden Sie sich an die IP-Abteilung, um die Art der Informationen und Ihre Verpflichtungen zu besprechen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Innovation und Verbesserung
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site der IP-Abteilung
- IP-Abteilung
- Richtlinie zum Schutz von geistigem Eigentum und Richtlinie zu vertraulichen Informationen für Ihre Branche/Ihr Unternehmen

Geschäfts- und Finanzberichterstattung

Wir stellen sicher, dass die Bücher, Aufzeichnungen und Finanzberichte von Johnson Matthey ein genaues und wahrheitsgetreues Bild unseres Unternehmens vermitteln.

Finanzdaten, denen wir vertrauen können, sind nicht nur erforderlich, um unsere Richtlinien, externe Rechnungslegungsstandards sowie die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten, sondern auch, um fundierte Entscheidungen zum Ausbau unseres Geschäfts zu treffen und unseren guten Ruf zu erhalten.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich gehe mit Ehrlichkeit und Sorgfalt vor, wenn ich Spesenabrechnungen und gegebenenfalls Zeiterfassungsbögen einreiche, und ich stelle sicher, dass ich dabei die Richtlinien von Johnson Matthey einhalte.
- ▶ Ich stelle sicher, dass ich nur im Rahmen meiner Befugnis vertragliche Verpflichtungen im Namen von JM eingehe oder Transaktionen autorisiere und dass ich mich bei der Beauftragung von Dritten an unsere entsprechenden Richtlinien halte.
- ▶ Wenn ich im Namen von JM einen Kauf tätige oder eine Dienstleistung beziehe, stelle ich sicher, dass JM ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erzielt. Wo immer dies möglich ist, führe ich dabei entsprechende Ausschreibungen durch.
- ▶ Ich verbuche alle Transaktionen akkurat in dem entsprechenden Abrechnungszeitraum, unter Beifügung der jeweiligen detaillierten Nachweise und in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen von Johnson Matthey.
- ▶ Ich bin beim Schreiben von Berichten objektiv, um sicherzustellen, dass sie ausgewogen sind und nicht nur positive Punkte hervorheben.



Wie würden SIE sich verhalten?

Q Das Jahresende nähert sich und ich muss die Rechnung eines Zulieferers begleichen. Wenn ich sie vor dem Monatsende begleiche, verfehle ich mein Ziel für das Betriebskapital. Soll ich einfach bis nach Ende des Monats warten und sie erst dann begleichen?

A Wir sollten unsere Rechnungen bei Fälligkeit zahlen, unabhängig davon, wie sich dies auf unser Betriebskapital auswirkt. Unsere Zahlungsrichtlinie besagt, dass wir Rechnungen beim nächsten Zahlungslauf nach Fälligkeit begleichen (normalerweise 60 Tage nach Erhalt der Rechnung). Wenn sie also vor dem letzten Zahlungslauf des Monats fällig ist, sollten wir sie in diesem Zahlungslauf begleichen. Wenn sie nach dem letzten Zahlungslauf des Monats fällig wird, wird sie gemäß unserer Richtlinie im nächsten Zahlungslauf im Folgemonat beglichen – solange dies im Einklang mit unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen steht, ist dies die korrekte Vorgehensweise.

F Ich habe eine Rechnung erhalten, die sofort beglichen werden muss. Der Betrag liegt jedoch über meiner Kompetenzgrenze und mein Vorgesetzter befindet sich gerade im Ausland. Der Zulieferer droht mit rechtlichen Schritten, wenn ich nicht sofort zahle. Ein Kollege schlägt vor, dass ich die Rechnung begleichen und meinen Vorgesetzten nach der Zahlung um Gegenzeichnung bitten soll.

A Jede Rechnung muss ordnungsgemäß autorisiert werden, bevor sie beglichen wird. Daher dürfen Sie den Rat Ihres Kollegen nicht befolgen. Die geschilderte Situation ist jedoch nicht unüblich. Daher gibt es wahrscheinlich eine akzeptable Lösung, bei der die Richtlinien von Johnson Matthey eingehalten werden. In einer dringenden Situation sollten Sie sich an Ihren lokalen Finanzcontroller oder den Bereichsleiter für Finanzen wenden, der Ihnen sagen wird, wie in dieser Situation vorzugehen ist.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Control-Handbuch des Konzerns
- Lokaler Finanzleiter/-controller
- Bereichsleiter für Finanzen
- Buchhaltungsabteilung des Konzerns

Genauigkeit der Aufzeich- nungen

Unsere Geschäftsunterlagen und Berichte jeglicher Art sind jederzeit ehrlich und genau, unabhängig davon, wer der beabsichtigte Empfänger ist und welchen Zweck das Dokument oder die Aufzeichnung hat.

Es ist wichtig, dass wir unseren Geschäftsunterlagen und den Berichten, die wir erhalten oder erstellen, vertrauen können. Wann immer wir eine Aufzeichnung für etwas anfertigen (z. B. die Ergebnisse von Qualitätsprüfungen und Produktprüfungen, Zeiterfassungsbögen, die Teilnehmer an einer Trainingsmaßnahme oder die Schritte, die wir unternommen haben, um Informationen zu sammeln), muss sie genau und ehrlich sein, damit sowohl wir als auch unsere Interessengruppen, wie z. B. andere Mitarbeiter, Kunden, Zulieferer und Behörden, uns bzw. sich auf diese Aufzeichnungen verlassen können.

Wenn Aufzeichnungen mit der Absicht geändert werden, finanzielle Vorteile (sei es für das Unternehmen oder für einzelne Personen) oder andere persönliche Vorteile zu erzielen, kann dies eine betrügerische Handlung sein, die für JM und/oder einzelne Mitarbeiter eine Straftat darstellen könnte.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich erfasse Geschäftsinformationen immer genau, wahrheitsgemäß, zeitnah und in Übereinstimmung mit allen relevanten Richtlinien, professionellen Standards und lokalen Gesetzen.
- ▶ Ich fälsche Datensätze niemals bzw. ändere sie nicht unsachgemäß oder lasse absichtlich einen irreführenden Eindruck entstehen.
- ▶ Ich vernichte oder lösche Geschäftsunterlagen nur in Übereinstimmung mit den Richtlinien zur Aufbewahrung von Dokumenten.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie arbeiten in der Qualitätsabteilung. Es wurde Ihnen gesagt, dass einer der Testprozesse nicht die Ergebnisse geliefert hat, die er liefern sollte, dass sie nicht der Realität entsprechen würden und dass die Testergebnisse außerhalb der mit dem Kunden vereinbarten Spezifikation liegen. Ihnen wurde mitgeteilt, dass es eine mathematische Möglichkeit gibt, um ein Ergebnis zu ermitteln, das innerhalb der vereinbarten Spezifikation liegt. Sie werden gebeten, statt dem eigentlichen Ergebnis dieses rechnerische Ergebnis einzutragen. Was sollten Sie tun?

A Das wäre eine Fälschung des Protokolls, also dürfen Sie es nicht tun. Wenn der Prüfprozess nicht zu Ergebnissen führt, die wir für plausibel halten, muss der Prozess geändert und/oder eine andere Spezifikation mit dem Kunden vereinbart werden. Sie sollten dies mit Ihrem Vorgesetzten besprechen. Wenn Sie mit dem Ergebnis dieses Gesprächs unzufrieden sind, sollten Sie Ihre Bedenken ansprechen (**Speak Up**).

F Sie wurden gebeten, dem IT-Team von JM Informationen über die Daten zur Verfügung zu stellen, die in Ihrem Arbeitsbereich verarbeitet werden. Sie verstehen nicht, warum diese Informationen benötigt werden. Außerdem sind Sie mit anderen Aufgaben bereits sehr beschäftigt. Einige Wochen später merken Sie, dass Sie die Anfrage nicht beantwortet haben. Sie beantworten die Anfrage nun schnell aus dem Gedächtnis, ohne Ihre Aufzeichnungen zu überprüfen.

A Das ist nicht die korrekte Vorgehensweise für diese Situation. Wenn Sie nicht verstehen, warum Informationen benötigt werden oder welche Priorität Sie einer solchen Aufgabe einräumen sollten, sollten Sie das IT-Team von JM und/oder Ihren Vorgesetzten um Rat bitten. Das IT-Team von JM benötigt die Informationen möglicherweise aus einem wichtigen Grund (z. B. um die Anfrage einer Regulierungsbehörde zu beantworten) und verlässt sich auf die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Wenn Sie sich nicht die Zeit genommen haben, um die Anfrage korrekt zu beantworten, kann dies dazu führen, dass das IT-Team von JM seine Entscheidungen unwissentlich auf ungenaue oder unvollständige Informationen stützt.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Rechtsabteilung des Konzerns
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns

Externe Kommunikation

Wir handeln verantwortungsbewusst und berücksichtigen die Folgen unseres Handelns, wenn wir Informationen über unser Unternehmen kommunizieren.

Unsere externe Kommunikation muss effektiv, ausgewogen, klar und einheitlich sein. Der Dialog mit unseren externen Stakeholdern muss transparent und eindeutig sein und darf keine falschen oder irreführenden Angaben enthalten.

Wenn Johnson Matthey Informationen veröffentlichen muss, die offiziell die Ansichten des Unternehmens wiedergeben (wie beispielsweise Finanzergebnisse, Geschäftsentwicklungen oder Informationen im Zusammenhang mit dem Krisenmanagement), dürfen nur die Personen für das Unternehmen sprechen, die über eine entsprechende Befugnis verfügen. Außerdem müssen sämtliche Kommunikationen stets von dem entsprechenden Unternehmensvertreter vorab genehmigt werden.

Darüber hinaus müssen wir beim Anbieten von Sponsorleistungen und sonstiger Unterstützung sehr vorsichtig vorgehen. Schlechte Entscheidungen können unseren Ruf schädigen, wenn eine Organisation oder ein Produkt nicht mit der Vision, Strategie und den Werten von JM übereinstimmt. Beachten Sie immer die Hinweise in der Richtlinie zu Investitionen in die Gemeinschaft.



Wenn Sie aufgefordert werden, die Produkte oder Dienstleistungen eines Dritten zu unterstützen, müssen Sie sehr sorgfältig vorgehen. Erstens geben Sie dabei an, dass JM mit diesem Produkt oder dieser Dienstleistung zufrieden ist und es bzw. sie anderen empfehlen würde. Und zweitens müssen wir sicherstellen, dass die Formulierung, die der Dritte verwendet, nicht irreführend ist, wenn wir einer Unterstützung zustimmen. Insbesondere muss die Formulierung der Unterstützung eng gefasst sein. Wenn es z. B. um Tätigkeiten des Standortes von Johnson Matthey in Clitheroe im Vereinigten Königreich geht, muss dies deutlich angegeben werden, damit nicht der Eindruck entsteht, dass es um Tätigkeiten für den gesamten Konzern geht. Wenn Sie Zweifel haben, stimmen Sie einer Unterstützung nicht zu. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kommunikationsabteilung des Konzerns.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich gebe nur dann im Namen von Johnson Matthey Informationen an externe Adressaten weiter, wenn ich über die entsprechende Befugnis dazu verfüge.
- ▶ Ich leite alle Informationsanfragen, für die ich keine Befugnis habe oder bei deren Erörterung mit externen Parteien ich mich unbehaglich fühle, an meinen Vorgesetzten, die Kommunikationsabteilung des Konzerns, oder andere Personen weiter, die sich in einer Position befinden, um darauf reagieren zu können.
- ▶ Ich bitte die Kommunikationsabteilung des Konzerns oder andere autorisierte Personen um Zustimmung, bevor ich Aussagen zu Johnson Matthey an die lokale, nationale, globale oder Fachpresse weitergebe.
- ▶ Wenn ich befugt bin, im Namen von Johnson Matthey mit den Medien zu sprechen, nehme ich vorher an einer Schulung in Medienkommunikation teil. Johnson Matthey wird die Teilnahme ermöglichen.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Ein Journalist spricht Sie bei einer Konferenz an und stellt Fragen zu der letzten Akquisition von Johnson Matthey. Sie wissen einiges darüber und denken, dass Sie die Fragen des Journalisten beantworten können.

A Wenn Sie nicht ausdrücklich dazu autorisiert sind, mit Pressevertretern über dieses Thema zu sprechen, müssen Sie jeden Kommentar höflich ablehnen und die anfragende Person an den zuständigen Sprecher oder an die Kommunikationsabteilung des Konzerns verweisen.

F Ein Kunde, mit dem Sie regelmäßig zusammenarbeiten, bittet um aktuelle inoffizielle Informationen über die Finanzergebnisse von Johnson Matthey, die in Kürze veröffentlicht werden. Sie haben gehört, dass die Geschäftsentwicklung auf Kurs liegt und Sie gehen davon aus, dass die Ergebnisse gut sind.

A Erklären Sie dem Kunden höflich, dass Sie keinen Kommentar zu den Finanzergebnissen abgeben können, bevor sie von Johnson Matthey nicht offiziell verkündet wurden.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Innovation und Verbesserung
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- my|M-Site der Abteilung für Investor Relations und der Unternehmenskommunikation des Konzerns
- Kommunikationsabteilung des Konzerns
- Sprecher des Standorts

Wir sind für alle Beiträge verantwortlich, die wir in den sozialen Medien posten.

Soziale Medien sind heute fester Bestandteil des Alltags. Sie werden für die unterschiedlichsten Dinge genutzt – vom Kontakt zu Freunden und Kollegen über das Knüpfen neuer Kontakte bis hin zum Abrufen aktueller Nachrichten. Unabhängig davon, ob Sie Twitter, LinkedIn, Facebook, Snapchat oder eine andere Plattform nutzen, es wird von Ihnen erwartet, dass Sie mit den sozialen Medien verantwortungsbewusst umgehen. Was Sie in den sozialen Medien posten, kann viele Jahre lang öffentlich einsehbar bleiben und es kann sowohl Ihren Ruf und den Ruf von JM stark beeinflussen.

Als innovatives Wissenschafts- und Technologieunternehmen sind wir selbstverständlich Teil des breiteren Dialogs innerhalb unserer Branche. Diese Gespräche mit unseren Partnern finden unter anderem auch in den sozialen Medien statt. Wir werden Sie immer ermutigen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Denken Sie jedoch daran, dass Sie für das, was Sie posten, die Verantwortung tragen. Sie sollten niemals vertrauliche Informationen weitergeben, etwas sagen, das unseren Ruf gefährdet, oder im Namen von Johnson Matthey als Unternehmen sprechen.

Die Grenze zwischen persönlichen und beruflichen Äußerungen kann in den sozialen Medien schnell verwischen. Denken Sie daran, dass das, was Sie privat oder beruflich posten, liken, retweeten usw., riskant sein kann. Wenn Sie etwas gesehen haben, das Ihrer Meinung nach die Regeln aus dem Ethikkodex verletzt, liegt es in Ihrer Verantwortung, diese Informationen an die zuständigen Personen innerhalb von JM weiterzugeben.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich bin für alle Beiträge verantwortlich, die ich in den sozialen Medien veröffentliche.
- ▶ Ich stütze mich bei externer Kommunikation stets auf mein Urteilsvermögen und meinen gesunden Menschenverstand.
- ▶ Ich denke daran, dass alle meine Onlinebeiträge möglicherweise für viele Jahre öffentlich zugänglich sein werden.
- ▶ Ich wahre die Privatsphäre anderer und die vertraulichen Informationen von Johnson Matthey.
- ▶ Ich spreche in den sozialen Medien nie im Namen von Johnson Matthey.
- ▶ Ich bin mir bewusst, dass jeder von uns verantwortlich ist, dazu beizutragen, den Ruf von Johnson Matthey zu schützen.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Ihr Geschäftsbereich wird umstrukturiert und Sie sind mit den Änderungen nicht glücklich. Sie möchten Ihren Freunden über Ihr persönliches Facebook-Konto mitteilen, wie Sie sich fühlen.

A Wenn Sie Ihre Gefühle über Facebook mitteilen wollen, sollten Sie vorher gründlich überlegen, was Sie schreiben. Dieser Kodex soll in keinsten Weise den Austausch von Mitarbeitern über ihre Arbeits-situation einschränken, stören oder verhindern. Dabei sollten Sie jedoch auf andere Rücksicht nehmen und die hier genannten Informationen beachten. Es wäre besser, Ihre Bedenken direkt mit Ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung zu besprechen. Denken Sie daran, dass die im Ethikkodex genannten Verpflichtungen und Hinweise sowohl für die persönliche als auch für die berufliche Nutzung sozialer Medien gelten.

F Sie sehen einen Kommentar, der in sozialen Medien zu einem Technologiebereich gepostet wurde, in dem auch Johnson Matthey tätig ist. Sie denken, dass Sie einen nützlichen Beitrag dazu leisten könnten.

A Wir werden Sie immer ermutigen, sich zu beteiligen und dabei zu helfen, sowohl Ihr eigenes als auch das Profil von JM aufzubauen. Beachten Sie jedoch, dass Sie nur öffentlich zugängliche Informationen erwähnen dürfen. Es gehört dazu, über die Arbeit zu sprechen und einen Dialog innerhalb einer beruflichen Gruppe zu führen. Sie müssen jedoch darauf achten, dass Sie dabei keine vertraulichen Informationen oder geistiges Eigentum preisgeben. Es ist besonders wichtig, deutlich zu machen, dass Sie Ihre eigene Meinung äußern und nicht für JM als Unternehmen sprechen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site der Kommunikationsabteilung
- Richtlinie zu sozialen Medien

Insider- Informationen

Wir sind uns unserer Verantwortung in Bezug auf Insider-Informationen stets bewusst.

Insider-Informationen sind eine Form vertraulicher Informationen, die präziser Natur sind und nicht veröffentlicht wurden. Wenn sie veröffentlicht würden, hätte dies wahrscheinlich einen erheblichen Einfluss auf den Aktienkurs von Johnson Matthey.

Von den Mitarbeitern wird nicht erwartet, dass sie definitiv beurteilen können, ob es sich bei den Informationen um Insider-Informationen handelt oder nicht. Wenn Sie Zweifel haben, müssen Sie die Angelegenheit jedoch an ein Mitglied des Offenlegungsausschusses (d. h. den Chief Executive Officer, den Chief Financial Officer und den Company Secretary) verweisen. Insider-Informationen können unter anderem Informationen in Bezug auf Handels- und/oder Finanzergebnisse, Umsatzprognosen, Transaktionen wie Akquisitionen und Veräußerungen oder neue Geschäftsentwicklungen umfassen.

Die Richtlinie zu Insider-Informationen von Johnson Matthey legt verbindliche Verfahren fest, um sicherzustellen, dass Mitarbeiter und anderes Personal:

- ▶ potenzielle Insider-Informationen identifizieren können;
- ▶ die Angelegenheit so schnell wie möglich über die geeigneten internen Kanäle weiterleiten können; und
- ▶ die Insider-Informationen schützen und kontrollieren können.

Wenn Sie im Besitz von Informationen sind, die Insider-Informationen sein oder werden könnten, müssen Sie unverzüglich ein Mitglied des Offenlegungsausschusses von Johnson Matthey informieren. Dieser Ausschuss ist verantwortlich für die Identifizierung und Überwachung des Vorhandenseins von Insider-Informationen sowie für die Genehmigung ihrer Veröffentlichung für den Markt.

Sie dürfen keine Aktien (oder andere Finanzinstrumente) von Johnson Matthey handeln, wenn Sie im Besitz von Insider-Informationen sind, und Sie dürfen diese Informationen nicht weitergeben oder Dritte dazu ermutigen, dies zu tun.

Insider- Informationen

Fortsetzung

Insider-Geschäfte werden in vielen Ländern, in denen wir tätig sind, als Straftat verfolgt.

Mitarbeiter mit Zugang zu Insiderinformationen müssen sicherstellen, dass die Informationen ordnungsgemäß gespeichert, geschützt und verwaltet werden, damit ihre Vertraulichkeit gewahrt bleibt und kein unbefugter Zugang zu den Insider-Informationen erfolgt.

Wir führen Vertraulichkeitslisten für Personen mit Zugang zu vertraulichen Informationen, die keine Insider-Informationen sind, jedoch das Potenzial haben, in Zukunft Insider-Informationen zu werden. Wenn Ihr Name auf einer Vertraulichkeitsliste aufgeführt ist, könnten Sie in Ihrer Fähigkeit eingeschränkt sein, mit Aktien von JM zu handeln, einschließlich der Verpflichtung, dass Sie im Voraus eine entsprechende Genehmigung einholen müssen. Sie werden informiert, wenn Ihr Name in eine Vertraulichkeitsliste aufgenommen wird und welche Einschränkungen im Aktienhandel für Sie daraus resultieren.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich handele nicht mit Aktien von Johnson Matthey, wenn ich über Insider-Informationen verfüge.
- ▶ Ich handele nicht mit Aktien von Johnson Matthey, wenn ich über Informationen verfüge, die das Potenzial haben, zu Insider-Informationen zu werden, und ich handele ohne vorherige Genehmigung nicht mit Aktien von Johnson Matthey, wenn mir Einschränkungen des Aktienhandels auferlegt wurden.
- ▶ Ich sehe davon ab, Dritte zum Handel mit Aktien von Johnson Matthey zu ermutigen, dazu aufzufordern oder anzuweisen, solange ich über Insider-Informationen verfüge.
- ▶ Ich halte mich an den Kodex von Johnson Matthey für den Aktienhandel und andere Einschränkungen des Aktienhandels, wenn ich darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass diese für mich gelten.
- ▶ Ich trage nicht zu Marktmissbrauch oder Manipulation bei, indem ich falsche Informationen über Johnson Matthey weitergebe.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie sind an der Abwicklung einer Akquisition beteiligt, von der Sie wissen, dass sie sich bei ihrer Bekanntmachung auf den Aktienpreis von Johnson Matthey auswirken könnte. Daher wurde Ihnen mitgeteilt, dass für Sie Einschränkungen beim Aktienhandel gelten. Ihr Vater hat Sie gefragt, ob er demnächst in Aktien von Johnson Matthey investieren sollte.

A Sie dürfen niemandem anhand von Insider-Informationen, über die Sie möglicherweise verfügen, bei der Entscheidung helfen, ob eine Investition in Aktien von Johnson Matthey sinnvoll ist. Ihr Vater muss seine Entscheidung selbst treffen oder in dieser Frage unabhängigen Rat einholen.

F Im Rahmen Ihrer Position haben Sie Zugriff auf vertrauliche Informationen, die nicht öffentlich verfügbar sind. Sie sind sich jedoch nicht sicher, ob sich diese Informationen auf den Aktienpreis von Johnson Matthey auswirken würden, wenn sie bekannt wären. Sie fahren demnächst in den Urlaub und möchten ihn mit dem Erlös aus dem Verkauf einiger Ihrer Aktien von Johnson Matthey finanzieren.

A Sie sollten sich vom Unternehmenssekretariat oder der Rechtsabteilung des Konzerns beraten lassen, ob die vertraulichen Informationen, auf die Sie Zugriff haben, als Insider-Informationen gelten. Wenn es sich um Insider-Informationen handeln sollte, dürfen Sie Ihre Aktien zu diesem Zeitpunkt leider nicht verkaufen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- ▣ Rechtmäßig handeln
- ▣ Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Unternehmenssekretariat
- Rechtsabteilung des Konzerns



Planet

Ich verpflichte mich, Johnson Matthey in seinem Bestreben zum Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens zu unterstützen



Integrität unserer Lieferkette	78
Umwelt	81
Produktverantwortung	83
Investitionen in die Gemeinschaft	85

Integrität unserer Lieferkette

Wir erwarten von unseren Zulieferern einen ethischen und nachhaltigen Geschäftsansatz.

Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass wir alle Rohstoffe und Dienstleistungen, die wir einkaufen, aus verantwortungsvollen Quellen beziehen.

Unser Verhaltenskodex für Zulieferer legt unsere Erwartungen an Zulieferer in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz und Geschäftsethik fest. Insbesondere erwarten wir, dass unsere Zulieferer die folgenden internationalen Übereinkünfte einhalten: die Grundsätze der internationalen Arbeitsorganisation, die Global-Compact-Initiative der United Nations („UN“) und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wir ermutigen alle unsere Zulieferer, die Zertifizierung nach ISO14001 für Umweltmanagement zu erlangen, wenn es für ihre Geschäftstätigkeit angemessen ist.

Wir sind entschlossen, das globale Problem der modernen Sklaverei und des Menschenhandels anzugehen, indem wir unsere risikoreicheren Lieferketten nach Indikatoren für diese Probleme bewerten. Wir veröffentlichen jährlich unsere Fortschritte in diesem Bereich gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Wir verpflichten uns dazu:



- ▶ den Verhaltenskodex für Zulieferer bei neuen ebenso wie bei bestehenden Zulieferern einzuführen.
- ▶ die Einhaltung des Verhaltenskodex für Zulieferer bei unseren bestehenden Zulieferern zu überprüfen und gemeinsam mit ihnen daran zu arbeiten, ihre Geschäftspraktiken zu verbessern, falls sie die Anforderungen nicht erfüllen.
- ▶ eine transparente Berichterstattung an alle unsere Interessengruppen über unsere Fortschritte bei der Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Zulieferer in unserer gesamten Lieferkette zu gewährleisten.
- ▶ auf Kundenanfragen nach Informationen über nachhaltige Geschäftspraktiken durch unsere Lieferketten für das Produkt, das sie kaufen, in einem angemessenen Zeitraum zu reagieren.
- ▶ uns für die Beseitigung der modernen Sklaverei und des Menschenhandels weltweit zu engagieren.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich bin dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Personen, mit denen ich in der Lieferkette zusammenarbeite, über unseren Verhaltenskodex für Zulieferer und seine Anwendung in ihrem Fall informiert sind.
- ▶ Ich bin dafür verantwortlich, Bedenken bezüglich moderner Sklaverei und anderer arbeitsbezogener Missbräuche zu äußern, die ich in einem der Betriebe von Johnson Matthey oder in einem Teil unserer Wertschöpfungskette beobachte.
- ▶ Ich bin dafür verantwortlich, auf Kundenanfragen nach Informationen über die Beschaffung von Rohstoffen für Produkte von JM positiv zu reagieren und bei Bedarf Rat einzuholen.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Sie sind im Begriff, mit einem neuen Zulieferer zusammenzuarbeiten. In einem Zeitungsartikel wird jedoch behauptet, dass die beauftragten Reinigungsarbeiter des Zulieferers nicht den Mindestlohn von ihrem Auftragnehmer erhalten und dass sie ihren Arbeitsplatz nicht frei verlassen können.

A Johnson Matthey verpflichtet sich sicherzustellen, dass seine Zulieferer keine versklavten oder unfreiwilligen Arbeitskräfte einsetzen. Sie sollten sich an Ihren Vorgesetzten oder an die Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns wenden (**Speak Up**). Dort wird man sich mit der Angelegenheit weiter befassen.

F Ein Kunde kontaktiert Sie und bittet um eine Erklärung zum Einsatz von Konfliktmineralien durch Johnson Matthey. Wie reagieren Sie?

A Johnson Matthey verpflichtet sich, gegenüber seinen Kunden genauso transparent zu sein, wie wir es von unseren eigenen Zulieferern erwarten. Wir sind immer bereit, offen auf eine solche Anfrage zu reagieren. Der Begriff „Konfliktmineralien“ ist im internationalen Recht genau definiert. Bitte wenden Sie sich an den Leiter der Nachhaltigkeitsabteilung für Ihren Bereich oder an die Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns, um zu erfahren, wie Sie auf die Anfrage Ihres Kunden angemessen reagieren können.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- Mensch und Umwelt schützen
- Rechtmäßig handeln
- Zusammenarbeit
- Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site für Nachhaltigkeit
- myJM-Site der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Die Erklärung von JM zu moderner Sklaverei
- Verhaltenskodex für Zulieferer des Konzerns
- Richtlinie des Konzerns zur ethischen und nachhaltigen Beschaffung
- Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns
- Personalabteilung des Konzerns und lokale Personalabteilung
- Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
- Rechtsabteilung des Konzerns

Umwelt

Als globales Unternehmen bekennen wir uns zu unserer Verpflichtung, unsere Mitarbeiter und den Planeten zu schützen.

Wir haben eine Verpflichtung zum Schutz der begrenzten Ressourcen, auf denen unsere Geschäfte basieren, und zu einer Betriebsführung, die diese Ressourcen soweit wie praktisch möglich bewahrt. Als Mindeststandard halten wir bei unserer Tätigkeit die geltenden nationalen, regionalen und lokalen Umweltschutzgesetze und -vorschriften ein. Wann immer möglich, wenden wir einen höheren Standard an, um die Umweltauswirkungen zu verringern.

Im Rahmen unseres Geschäfts kennzeichnen und verwalten wir gefährliche Chemikalien, Wasser und Abfälle ordnungsgemäß. Wir bemühen uns nach Möglichkeit um die Minimierung von festen und flüssigen Abfällen sowie von Luftemissionen und wir stellen sicher, dass wir keine Grenzwerte überschreiten, die wir gemäß einer Genehmigung oder laut Gesetz einhalten müssen.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich setze mich nach Möglichkeit für Abfallreduzierung sowie das Recycling und die Wiederverwendung von Materialien ein und unternehme Reisen nur, wenn es nötig ist.
- ▶ Ich halte die Vorgaben meines Standorts zum Umweltschutz und zur Ressourcennutzung ein.
- ▶ Ich bediene Geräte ordnungsgemäß, halte unsere Infrastruktur im Rahmen meines Aufgabengebietes in Stand und verwende nur Sensoren und sonstige Schutzgeräte, die ordnungsgemäß kalibriert und gewartet sind.
- ▶ Ich evaluiere im Rahmen meines Aufgabengebietes alle Änderungen (oder möglichen Änderungen) an Anlagen oder Prozessen im Hinblick auf Umweltschutz, Arbeitssicherheit und gesetzliche Vorgaben.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Kurz vor Eröffnung eines neuen Standorts erfahren Sie, dass Sie vorher eine vorgeschriebene Luftemissionsgenehmigung einholen müssen, wodurch sich die Eröffnung des Standorts verzögern wird.

A Unsere Standorte müssen mindestens alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Daher dürfen Sie den Betrieb erst aufnehmen, wenn alle behördlichen Genehmigungen vorliegen. Sie müssen diesen Vorfall im Rahmen Ihrer Treuepflicht (vgl. S. 10) sofort ansprechen (entweder direkt bei dem verantwortlichen Mitarbeiter oder über den offiziellen „**Speak Up**“-Prozess), um sicherzustellen, dass sich die Geschäftsleitung der Notwendigkeit zur Einholung der zusätzlichen Genehmigung bewusst ist.

F Bei einer Routineinspektion stellen Sie fest, dass ein Gefahrstofftank beginnt, Funktionsmängel zu zeigen.

A Wir sind zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Gefahrstoffen verpflichtet. Dazu gehört eine sichere Lagerung, um die Freisetzung von Gefahrstoffen zu vermeiden. Sie müssen Ihre Beobachtung unverzüglich melden (entweder direkt bei dem verantwortlichen Mitarbeiter oder über den offiziellen „**Speak Up**“-Prozess), damit der Tank repariert oder ausgetauscht werden kann, um Menschen und die Umwelt zu schützen.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- Mensch und Umwelt schützen
- Rechtmäßig handeln
- Innovation und Verbesserung

Weitere Hilfe und Ressourcen

- my|M-Sites für EHS (Umwelt, Gesundheit und Sicherheit) und Nachhaltigkeit
- EHS-Leiter des Konzerns
- EHS-Leiter von Standorten und Bereichen
- Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns

Produkt- verantwortung

Wir sind uns bewusst, dass sich unsere Verantwortung über den gesamten Produktlebenszyklus erstreckt.

Wir schützen unsere Mitarbeiter, die Anwender unserer Produkte und die Umwelt durch den Einsatz möglichst sicherer chemischer Produkte und Verfahren, die in der Lage sind, die gewünschte technologische Leistung zu erbringen. Unsere Verpflichtung zur Produktverantwortung ist ein wichtiger Aspekt unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsziele.

Im Rahmen dieser Verpflichtung erkennen wir an, dass mit allen Chemikalien, die wir verwenden und produzieren, verantwortungsbewusst umgegangen werden muss. Die Produkte, die wir an unsere Kunden liefern, sind oft ein wichtiger Bestandteil des Endprodukts, das an den Verbraucher geliefert wird. Wir stellen hohe Anforderungen an uns selbst: Unsere Kunden verlangen den Nachweis, dass wir uns der mit unseren Produkten verbundenen Gefahren bewusst sind und dass wir ihnen durch das Verständnis ihrer Nutzung helfen können, mit den daraus resultierenden Risiken umzugehen.

Das bedeutet:

- ▶ Wir verstehen und benennen die Risiken für die Arbeitssicherheit und Umwelt im Zusammenhang mit den Chemikalien an unseren Standorten.
- ▶ Wir stellen eindeutige Informationen über die möglichen Gefahren zur Verfügung, die von den Chemikalien an unseren Standorten ausgehen können.
- ▶ Wir betrachten den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte und wir bewerten ihre Auswirkungen auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt in jeder Phase: Forschung, Entwicklung, kommerzielle Fertigung und Produktionseinstellung.
- ▶ Wir ersetzen nach Möglichkeit gefährliche Chemikalien und Produkte durch technisch gleichwertige (oder höherwertige), aber sicherere Alternativen.
- ▶ Wir stellen die Einhaltung aller Gesetze zur Chemikalienkontrolle sicher, die für unsere Betriebe, Beschaffung, Materialhandhabung und Lieferungen gelten.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich kaufe, produziere und liefere keine chemischen Produkte, ohne vorher zu überprüfen, dass sie die entsprechenden Sicherheitsbewertungen und behördlichen Prüfungen durchlaufen haben.
- ▶ Ich stelle sicher, dass ich mir der Gefahren bewusst bin, die mit den in meinen Arbeitsbereichen verwendeten Chemikalien verbunden sind, und dass ich Sicherheitsempfehlungen zu meinem Schutz und dem meiner Kollegen befolge. Johnson Matthey stellt sicher, dass ich über alle notwendigen Informationen verfüge.
- ▶ Ich bin aufmerksam in Situationen, in denen chemische Produkte tatsächlich oder potenziell nicht sicher gehandhabt/verwendet werden und ich spreche diese Bedenken an.

Wie würden SIE sich verhalten?

F Ein alternativer Lieferant für ein wichtiges Rohmaterial wurde gefunden. Das Prüfungsverfahren für diesen Zulieferer wirft die Frage auf, ob er die Anforderungen für die Registrierung von Chemikalien im Land seiner Geschäftstätigkeit erfüllt. JM muss diese Anforderungen nicht einhalten.

A Wir verpflichten uns, rechtmäßig zu handeln. Das bedeutet auch, dass die Akteure unserer Lieferkette verpflichtet sind, die für Sie geltenden Vorschriften einzuhalten. Unsere Kunden erwarten es ebenfalls. Besprechen Sie die gesetzlichen Anforderungen mit dem Zulieferer. Wenn diese Vorschriften tatsächlich gelten und von dem Zulieferer nicht erfüllt werden, müssen wir einen anderen Zulieferer finden. Wir können nicht mit Zulieferern zusammenarbeiten, die den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprechen.

F An Ihrem Produktionsstandort wird ein neuer Herstellungsprozess eingeführt, der einen Rohstoff verwendet, mit dem Sie noch keine Erfahrung im Umgang haben. Das Sicherheitsdatenblatt des Zulieferers enthält nur begrenzte Informationen über die Gefahren und den sicheren Umgang mit diesem Stoff. Das Unternehmen steht unter dem Druck, die Produktion aufzunehmen, um die Lieferverpflichtungen zu erfüllen.

A Äußern Sie Ihre Bedenken (entweder direkt bei dem verantwortlichen Mitarbeiter oder über den offiziellen „Speak Up“-Prozess). Machen Sie den Verantwortlichen für Gesundheit und Sicherheit an diesem Standort darauf aufmerksam. Er muss sicherstellen, dass die entsprechenden Sicherheitsinformationen verfügbar sind, damit unser Umgang mit dem Rohmaterial weder unsere Mitarbeiter noch die Umwelt gefährdet. Wo Informationen fehlen, muss JM einen präventiven Ansatz verfolgen, bis alle Risiken umfassend verstanden sind.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- Mensch und Umwelt schützen
- Rechtmäßig handeln
- Innovation und Verbesserung
- Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- myJM-Site für Produktverantwortung
- myJM-Site für EHS (enthält relevante Richtlinien und Leitlinien für Produktverantwortung und das Management chemischer Belastungen)
- Konzernweiter Leiter für Produktverantwortung
- Team für Produktverantwortung und regulatorische Angelegenheiten für Standorte oder Bereiche

Investitionen in die Gemeinschaft

Wir sind davon überzeugt, dass Investitionen in unsere Gemeinschaft ein wichtiger Teil unseres sozialen Engagements für die Standorte sind, an denen wir tätig sind.

Als Arbeitgeber können wir einen wichtigen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer lokalen Gemeinschaften leisten. Dies kann auch durch Kooperationen und die Investition von finanziellen Mitteln und Zeit in die Gemeinschaft erreicht werden. Darüber hinaus möchten wir das zukünftige Wachstum unseres Unternehmens unterstützen, indem wir wissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Um diese Ziele zu erreichen, ermutigt Johnson Matthey alle seine Unternehmen zur Einführung eines Programms für Investitionen in die Gemeinschaft. Zudem ermutigen und unterstützen wir alle Mitarbeiter, sich ehrenamtlich zu engagieren, um die lokalen Gemeinschaften zu unterstützen und Spenden für gemeinnützige Zwecke zu sammeln.



Investitionen in die Gemeinschaft

Fortsetzung

Unsere Richtlinie für Investitionen in die Gemeinschaft legt die von uns unterstützten Arten von Tätigkeiten und Personenkreise sowie die Kriterien fest, die einzuhalten sind, damit unsere karitativen Bestrebungen und Beiträge nicht mit weiterreichenden Richtlinien von Johnson Matthey kollidieren oder sich nachteilig auf unseren guten Ruf auswirken.

JM bietet allen Mitarbeitern zwei bezahlte Urlaubstage pro Jahr für ehrenamtliche Tätigkeiten an, wie in unserer Richtlinie zu Freiwilligentätigkeiten von Mitarbeitern festgelegt. Sie können genutzt werden, um zum nachhaltigen Geschäftsziel von JM beizutragen, bis 2025 insgesamt 50.000 mit ehrenamtlichen Tätigkeiten verbrachte Tage zu erreichen.

Darüber hinaus unterstützt JM die Spendensammlung der Mitarbeiter mit insgesamt bis zu 1.000 £ (oder dem Gegenwert in Landeswährung) pro Person und Jahr.

Inwiefern gilt das für mich?

- ▶ Ich weiß, wie ich am Programm für Investitionen in die Gemeinschaft an meinem Standort teilnehmen kann und wie ich mich in der lokalen Gemeinschaft, bei einer gemeinnützigen Organisation oder bei Fundraising-Aktivitäten für eine Wohltätigkeitsorganisation engagieren kann.
- ▶ Ich stelle sicher, dass ich die Richtlinien des Konzerns zu Investitionen in die Gemeinschaft und zu ehrenamtlichen Tätigkeiten von Mitarbeitern befolge, bevor ich mich für Investitionen in die Gemeinschaft oder gemeinnützige Spenden engagiere.
- ▶ Ich beteilige Johnson Matthey nicht an ehrenamtlichen oder politischen Aktivitäten, die ich als Privatperson unternehme.



Wie würden SIE sich verhalten?

F Eine Wohltätigkeitsorganisation, in der Sie sich engagieren, plant zusammen mit einer Organisation für Wissenschafts-erziehung eine Wissenschaftsmesse an einer Schule vor Ort. Sie würden dort gerne ehrenamtlich helfen, aber die Wissenschaftsmesse findet an einem Werktag statt.

A Sie sollten mit Ihrem Vorgesetzten sprechen, den Hintergrund dieser Aktion erläutern und ihm sagen, dass Sie gerne an dieser Messe teilnehmen möchten. Anschließend sollten Sie Ihren Antrag online über myJM stellen, um seine Zustimmung zur Teilnahme zu erhalten. Alternativ können Sie Ihren Vorgesetzten oder Personalverantwortlichen bitten, die Online-Anfrage in Ihrem Namen auszufüllen.

F Ihr Standort wurde kürzlich von Johnson Matthey übernommen und verfügt nicht über ein Investitionsprogramm für die Gemeinschaft. Sie möchten aber gerne, dass sich Johnson Matthey in Ihrer Gemeinschaft engagiert.

A Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten und der Kommunikationsabteilung des Konzerns über die Einrichtung eines entsprechenden Programms. Je nachdem, wie sehr Sie sich engagieren möchten, möchten Sie vielleicht zum „Community Champion“ ernannt werden. Damit sind Sie der Hauptansprechpartner für Investitionen in die Gemeinschaft an Ihrem Standort.

Die für diesen Abschnitt relevanten Unternehmenswerte von Johnson Matthey:

- Mensch und Umwelt schützen
- Rechtmäßig handeln
- Innovation und Verbesserung
- Verantwortung für unser Handeln übernehmen

Weitere Hilfe und Ressourcen

- Richtlinien des Konzerns für Investitionen in die Gemeinschaft
- Johnson Mattheys Nordamerika-Richtlinie für ehrenamtliche Tätigkeiten bei Investitionen in die Gemeinschaft
- Richtlinie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten von Mitarbeitern
- „Community Champion“ des Standorts
- Kommunikationsabteilung des Konzerns

Leitfaden zu Themen und Richtlinien des Kodex

Abschnitte des Kodex	Thema	Richtlinien und Ressourcen (alle Konzernrichtlinien befinden sich auf den myJM Seiten)
Mitarbeiter Ich verpflichte mich, sicher zu arbeiten und die Rechte anderer zu respektieren	Gesundheit und Sicherheit	• EHS-Richtlinie des Konzerns • Sicherheitsrichtlinien – Group Life Saving Policies
	Ein positives Arbeitsumfeld	• Richtlinie der Personalabteilung des Konzerns zur Zusammenarbeit • Richtlinie der Personalabteilung des Konzerns zur Chancengleichheit
	Datenschutz	• Datenschutzrichtlinie • Datenschutzerklärung • Richtlinie zur Informationssicherheit
	Menschenrechte	• Richtlinie der Personalabteilung des Konzerns zur Zusammenarbeit • Richtlinie der Personalabteilung des Konzerns zur Chancengleichheit • Erklärung von Johnson Matthey zu moderner Sklaverei • Verhaltenskodex für Zulieferer von Johnson Matthey
	Interessenkonflikte	• Richtlinie zu Interessenkonflikten • Lokale Regeln zu Geschenken und Bewirtung • Beschaffungsrichtlinie des Konzerns
Markt Ich verpflichte mich bei meiner Geschäftstätigkeit zu verantwortlichem, fairem und rechtmäßigem Verhalten	Dritte	• Globale Richtlinie gegen Bestechung und Korruption • Richtlinie und Verfahren zu globalen Transaktionen mit hohem Risiko • Richtlinie des Konzerns zur Bekämpfung von Finanzkriminalität und Geldwäsche • Richtlinien des Konzerns für Handels- und Exportkontrollen • Alle relevanten Verfahren für sorgfältige Prüfungen • Verhaltenskodex für Zulieferer von Johnson Matthey
	Bestechung und Korruption	• Globale Richtlinie gegen Bestechung und Korruption • Richtlinie und Verfahren zu globalen Transaktionen mit hohem Risiko • Risikoüberprüfungsprozess für Zwischenhändler bzw. Vermittler und Dritte
	Geschenke und Bewirtung	• Globale Richtlinie gegen Bestechung und Korruption • Lokale Regeln zu Geschenken und Bewirtung
	Fairer Wettbewerb	• Globale Wettbewerbsrichtlinien und -leitlinien • JM-Leitlinien zum Wettbewerbsrecht für Ihr Unternehmen
	Finanzkriminalität	• Richtlinie des Konzerns zur Bekämpfung von Finanzkriminalität und Geldwäsche
	Handels- und Exportkontrollen	• Richtlinien des Konzerns für Handels- und Exportkontrollen • Handbücher zur Einhaltung von Einfuhr- und Ausfuhrvorschriften von Johnson Matthey North America • Handgepäck-Richtlinie des Konzerns

Abschnitte des Kodex	Thema	Richtlinien und Ressourcen (alle Konzernrichtlinien befinden sich auf den myJM Seiten)
Unternehmen Ich verpflichte mich, die Marke, Vermögenswerte und den Ruf von Johnson Matthey zu schützen	Unternehmenssicherheit	• Sicherheitsrichtlinie des Konzerns • Datenschutzrichtlinie • Richtlinie zur Informationssicherheit
	Informationssicherheit	• Richtlinie zum angemessenen Gebrauch • Richtlinie zur Informationssicherheit • Richtlinie zur Klassifizierung von Informationen • Datenschutzrichtlinie
	Rechte an geistigem Eigentum	• Genehmigungsprozess für Publikationen • Hinweise zur Einreichung des Formulars für die Offenlegung von Erfindungen • Richtlinien zum Schutz von geistigem Eigentum in einem Bereich/im Unternehmen und zu vertraulichen Informationen
	Geschäfts- und Finanzberichterstattung	• Handbuch zur Konzernsteuerung • Erläuterung der Befugnisse im Konzern • Lokale Reise- und Spesenrichtlinien des Konzerns
	Genauigkeit der Aufzeichnungen	• Kontaktinformationen der Ethik- und Compliance-Abteilung des Konzerns
	Externe Kommunikation	• Richtlinie zur externen Kommunikation
	Soziale Medien	• Richtlinien zu sozialen Medien
	Insider-Informationen	• Richtlinie zu Insider-Informationen • Aktienhandelskodex von Johnson Matthey
Planet Ich verpflichte mich, Johnson Matthey in seinem Bestreben zum Aufbau einer nachhaltigen Zukunft zu unterstützen	Integrität unserer Lieferkette	• Erklärung von Johnson Matthey Plc zu Zwangsarbeit • Verhaltenskodex für Lieferanten von Johnson Matthey • Erklärung von Johnson Matthey zu Konfliktmineralien
	Umwelt	• EHS-Richtlinie des Konzerns • Konzernrichtlinien zum Schutz von Leben • Energiemanagement-Richtlinie P52 • Nachhaltigkeitsrichtlinie des Konzerns • Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens bis 2025
	Produktverantwortung	• Richtlinie zur Produktverantwortung • Nachhaltigkeitsrichtlinie des Konzerns • Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens bis 2025 • Einführung neuer Produkte (New Product Introduction – NPI) – Richtlinie zur Produktverantwortung • Richtlinie zum Umgang mit eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Restricted Substance Management – RSM) • Verhaltenskodex für Lieferanten von Johnson Matthey • Beschaffungsrichtlinie des Konzerns • Intermediärer Risikoüberprüfungsprozess für Dritte
	Investitionen in die Gemeinschaft	• Richtlinien zu Investitionen in die Gemeinschaft • Richtlinie von Johnson Matthey Nordamerika zu ehrenamtlichen Tätigkeiten bei Investitionen in die Gemeinschaft • Nachhaltigkeitsrichtlinie des Konzerns • Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens bis 2025

Alle Richtlinien sind über den Bereich Group Ethics and Compliance auf myJM zugänglich.

